

Kostenloses,
elektronisches Magazin
für Freunde der Bahn
im Maßstab 1:220

www.trainini.de

Erscheint monatlich
ohne Gewähr

ISSN 1867-271X

Trainini

Praxismagazin für Spurweite Z



Freudenreichs neue Spitzdachwagen

Neues von der Spielwarenmesse 2011
Weitere Neuheiten abseits der Messe

60 Seiten mit allen
Messeneuheiten 2011
für Spurweite Z!

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt ist der Schleier gelüftet: Quer durch (fast) alle Hersteller und Anbieter wissen wir nun, was die Zetties im Jahr 2011 an Neuheiten erwartet.

Auf den ersten Blick wirkte es ein wenig dürftig, was wir in Nürnberg zu sehen bekamen. Ergänzt werden muss aber, dass viele Aussteller, die uns in den Vorjahren bedacht haben, nicht auf der Spielwarenmesse vertreten waren.



Holger Späing
Chefredakteur

Glücklicherweise existieren diese Anbieter weiter, doch die Messe in Nürnberg hat für sie an Attraktivität verloren. So haben sich einige auch vom früheren Rhythmus der Neuheitenankündigungen gelöst und nutzen dafür lieber die Publikumsmessen und Ausstellungen, die gerade für die Baugröße Z große Bedeutung haben.

Keinesfalls sind es negative Signale, über die wir berichten dürfen. Für uns Zetties wird es dadurch im Grunde nur spannender, denn so füllt sich das gesamte Jahr mit Überraschungen. 1zu220-Modelle ist ein weiteres, gutes Beispiel: Nach einer längeren Pause wurde der Vertrieb wieder aufgenommen und Neuheiten angekündigt.

Mit Archistories begrüßen wir einen weiteren Anbieter, der neu in unserem Segment ist. Einen Namen hat er sich bereits gemacht, nämlich als Zulieferer von Märklin für die Spur-Z-Bausätze unter dem Themenschwerpunkt „Das Werk“. Auch ihm wünschen wir gutes Gelingen.

Ganz besonders freut uns, dass unsere Wunschmodellumfrage Erfolge zeigt. Gleich zwei Anbieter kündigen nun unter explizitem Bezug darauf ihre Neuheiten 2011 an: Mo-Miniatur orientiert sich am erkannten Bedarf ebenso wie FR Freudenreich Feinwerktechnik.

Mo-Miniatur stellt neben einem Bahnbus der siebziger Jahre als Premium-Modell – die Detaillierung ist mit der des Mähdreschers vergleichbar - gleichzeitig einen neuen Fuchs-Bagger 301 vor. Damit wird direkt vergleichbar, welche Fortschritte die Fertigungstechnik bei diesem Hersteller gemacht hat.

Die größte Überraschung ist FR Freudenreich Feinwerktechnik gelungen: Erstmals nach vielen Jahren wurde 2010 wieder ein Wagen nach DB-Vorbild realisiert. Gleichzeitig erprobte Freudenreich die Machbarkeit extrem weit außen liegender Achsen bei Güterwagen anhand des Typs F der FS Italia.

Damit steht das Rüstzeug bereit, auch eines der größten Wunschmodelle der Zetties anzupacken. 2011 wird der gedeckte Güterwagen des Gattungsbezirks „Oppeln“ im Maßstab 1:220 erscheinen. Die Konstruktion ist fertig und wir sind die Ersten, die eine CAD-Zeichnung dieser bemerkenswerten Neuheit zeigen dürfen.

Und damit Sie wissen, was da qualitativ auf uns zukommt, stellen wir Ihnen den Spitzdachwagen des Typs F in der Ausführung von 1937 bis 1946 heute ebenfalls vor. Auch er ist kein Wagen wie jeder andere und hat das Zeug zu einem Klassiker. An seinem Erfolg zweifeln wir nicht! Und damit wünsche ich Ihnen auch mit dieser Ausgabe wieder viel Vergnügen.

Her-Z-lich,

Holger Späing

Leitartikel

Vorwort.....2

Modell

Wo die Zitronen blühen.....4

Vorbild

Aktuell kein Beitrag

Gestaltung

Aktuell kein Beitrag

Technik

Aktuell kein Beitrag

Literatur

Aktuell kein Beitrag

Impressionen

Klasse statt Masse in Nürnberg.....10

Das Salz in der Suppe.....31

Zetties und Trainini im Dialog.....55

Impressum.....60

Wir danken der Firma Busch für das Bereitstellen der Winterdekoration zum Titelfoto (Bodendecker „Schneelandschaft“ und Winterkiefern) aus ihrem aktuellen Neuheitenprogramm.

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 20. Februar 2011

Titelbild:

Mehrzweckdampflok 41 002 dampft durch die Winterlandschaft eines deutschen Mittelgebirges. Am Haken hat sie auch eine aus Wagengruppe aus Spitzdachwagen des Typs F. Vermutlich werden damit Früchte aus Italien importiert.

Neuer Spitzdachwagen bei FR Wo die Zitronen blühen

Güterverkehr ist ein internationales Geschäft. So waren spätestens ab 1922 auch italienische Wagen in fast ganz Europa im Einsatz. In der Folge wurde Deutschland der wichtigste Handelspartner, der vom Mittelmeerstaat unter anderem mit Südfrüchten versorgt wurde. Die typischen Spitzdachwagen der FS waren deshalb nicht selten in Deutschland anzutreffen. Freudenreich Feinwerktechnik hat ihnen jetzt ein Denkmal im Maßstab 1:220 gesetzt.

Spitzdachwagen sind für Italien so typisch wie es die Verbandsbauart G 10 einst für Deutschland war. Gebaut wurden die Wagen mit der einzigartigen Dachform etwa zwischen 1905 und 1947. Schon dieser lange Beschaffungszeitraum macht sehr deutlich, dass es sich um bewährte Grundkonstruktionen handelte. So prägten viele tausend Exemplare den Schienenverkehr auf dem Stiefel.



Sicher verpackt gelangt der italienische Spitzdachwagen Typ F von Freudenreich in einer Doppelpackung zu den Kunden. Diese FS-Standardbauart gehört mit Europ-Anschriften in den internationalen Einsatz der Epoche III.

Bestanden die Aufbauten wie in den Nachbarländern und Deutschland anfangs noch aus Holz, so ging die FS (Ferrovie dello Stato; ital. Staatsbahn) früh dazu über, eine Außenhaut aus Metall zu verwenden.

So entstanden äußerst langlebige Wagen, die als Bahndienstwagen teilweise noch heute im Einsatz sind.

Bereits zum 1. Januar 1922 trat die FS den RIV-Vereinbarungen (Regolamento internazionale veicoli; ital. Internationales Wagen-Regelwerk) bei, mit dem der grenzüberschreitende Austausch von Güterwagen zwischen den europäischen Bahnverwaltungen geregelt wurde.

Damit sollte sichergestellt werden, dass Waren nicht an der Grenze umgeladen werden müssen und durchlaufende Wagen auch sinnvoll genutzt werden können – also nicht zwingend leer ins Heimatland zurückfahren müssen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurden die Spitzdachwagen auch in Deutschland zum durchaus alltäglichen Bild.

Nicht wenige historische Aufnahmen, vor allem aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg, belegen, wie nicht nur einzelne Wagen sondern auch größere Wagengruppen in deutschen Güterzügen durch die Lande reisten. Dies ist wenig verwunderlich, denn Italien war von Anfang an dabei, als der europäische Güterwagenpark „Europ“ zum Jahreswechsel 1953 geschaffen wurde.

An dieser Stelle setzt FR Freudenreich Feinwerktechnik mit seinem neuen Modell an, das Freunde der italienischen Staatsbahn, der

Wo setze ich italienische Wagen kreativ und vorbildnah ein?

Der Spitzdachwagen lief im internationalen Güterverkehr nach den RIV-Austauschvereinbarungen. Deshalb lässt er sich bestens mit anderen Modellen nach europäischen Vorbildern mischen.

Mit Blick auf das Spur-Z-Programm von Märklin und Freudenreich ist z.B. ein Grenzbahnhof zwischen der Schweiz und Deutschland ein interessantes Einsatzgebiet.

Dort dürfen Spitzdachwagen neben Interfrigo- (Märklin 8600) oder Migros-Kühlwagen (Märklin 80316; Insiderwagen 2006) ebenso auftreten wie in unmittelbarer Nachbarschaft von Kessel- oder Rungenwagen.

In dieser Kulisse lassen sich auch deutsche und schweizerische Lokomotiven bunt mischen, so dass der Modellbahner auch nicht auf Veteranen wie die Ae 6/6 oder das „Krokodil“ verzichten muss. Auf deutscher Seite sind sogar Diesel- und Dampflokomotiven glaubhaft.

schweizerischen wie auch der deutschen Bundesbahn gleichermaßen bedient. Ein universeller einsetzbares Modell dürfte es auf Europas Schienen kaum gegeben haben.

Die Spitzdachwagen gehörten den italienischen Serien E, F, G (bis hierher gedeckte Wagen) und H (Kühl- und Wärmeschutzwagen) an, deren Kennzeichnungen noch nicht dem später vereinheitlichten UIC-Schema entsprachen. Innerhalb dieser Serien dürfte die zahlenmäßig am stärksten vertretene Bauart der Typ F gewesen sein, zu dem das FR-Modell auch gehört.

Konkrete Vorlage für die Miniaturisierung war der Typ F der Baujahre 1937 bis 1946 mit einem Achsstand von 6,1 m und einer Länge über Puffer von 9,18 m. Nach der von FR genutzten Zeichnung wurden in diesem Zeitraum immerhin 14.670 Wagen gebaut. Hinzu kamen noch 2.747 etwas längere Wagen mit Bremserhaus.



Die Spitzdachwagen fallen auf. Das liegt auch an der gelungenen Umsetzung durch FR, denn auch das charakteristische Dach wurde kompromisslos umgesetzt. Besonders überzeugend wirken aber die plastischen Formen der vielen Lüftungsgitter und -klappen – sogar an den Stirnseiten (unterer Außenbereich).

Die historisch große Zahl gedeckter Wagen (nicht nur dieses Typs) mag auf den ersten Blick überraschen, ist aber leicht zu erklären: Vor dem 2. Weltkrieg und noch einige Jahre danach bestimmten offene und gedeckte Wagen der Regelbauarten das Bild auf den Gleisen. Kühl- und Kesselwagen waren zahlenmäßig im direkten Vergleich eher Exoten; Spezialwagen setzten sich erst nach 1945 allmählich durch.

Dies ist ein direktes Resultat der damaligen Beförderungsgüter. Haupttransportgut war Kohle, der Bedarf an Kraftstoffen war wegen der geringen Zahl an motorgetriebenen Fahrzeugen noch gering. Stückgüter wurden generell in gedeckten Wagen gefahren und waren das zweite Standbein der Bahn. Erst die Wirtschaftswunderzeit leitete hier eine Wende ein.

Diese Ausführungen machen vielleicht verständlich, warum gedeckte Wagen trotz grundsätzlicher Berücksichtigung im Großserienprogramm immer noch große Lücken darstellen. Für die Modellbahn der Epoche III ist ein Ganzzug aus gedeckten Wagen verschiedener Bauarten als sehr typisch zu betrachten, ließ sich bislang aber nur mit Einschränkungen nachbilden.

Besonders die FR-Modelle des schweizerischen K3 und des italienischen Typs F schließen deshalb eine große Lücke im Programm, an denen eigentlich kein Spur-Z-Freund vorbeikommen dürfte. Gerade der Typ F verfehlt dabei seine Wirkung nicht: Durch seine ungewöhnliche und nur in Italien übliche Dachform ragt er optisch sofort im Zugverband hervor.

Die Auswahl der Europ-Beschriftung ist zudem ideal für Modellbahnzwecke. Ab 1953 wurden immerhin 2.100 Exemplare der Bauart 1937 bis 1946 in den Europ-Park eingereiht und so beschriftet.

Typisch für den Spitzdachwagen ist auch die siebenstellige Wagennummer, obwohl bei der FS eigentlich sechs Stellen üblich waren.

Diese Abweichung geht auf eine im Jahr 1942 verfügte Änderung zurück, als der bislang vorgesehene Nummernkreis nicht mehr ausreichte.

Kurzerhand stellte die FS den bestehenden Betriebsnummern zusätzlich eine führende „1“ voran. Alle neu gebauten Wagen erhielten von Anfang an die siebenstellige Betriebsnummer.

Widmen wir uns mit diesen grundsätzlichen Informationen nun dem Modell von Freudenreich Feinwerktechnik.

Eine erste Auflage des Spitzdachwagens erschien unter der Art.-Nr. 39.333.02 im Dezember 2010. Eine Nachauflage erscheint im 1. Halbjahr 2011 – Interessenten sollten unbedingt vorbestellen.

Fast selbstverständlich ist bei FR, dass beide Exemplare mit unterschiedlichen Betriebsnummern bedruckt sind. Damit sind wir auch schon beim ersten, wichtigen Merkmal der Modelle angelangt: Sie wurden im Tampondruckverfahren in höchster Qualität beschriftet. Die weißen Anschriften sind demnach vollständig, richtig und lupenlesbar.

Die Betriebsnummern 1 141 369 und 1 141 607 weisen sie dem neunten Baulos des Vorbilds zu, das von Beginn an eine siebenstellige Betriebsnummer trug. Auf den Wagenschiebetüren sind korrekt die Raummaße (43 m³) und die höchste FS-Geschwindigkeitskategorie (eingekreister Stern) wiedergege-

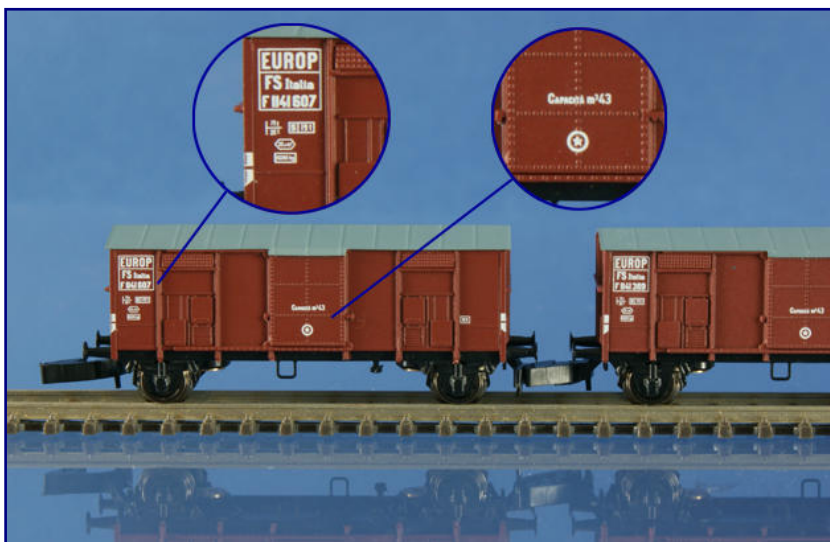


Bild oben:
Die Wagen sind tadellos lackiert und bedruckt. Die Anschriften sind lupenlesbar (siehe Ausschnittsvergrößerungen), korrekt und gehören zu Wagen, die international eingesetzt wurden und häufig auch bis nach Deutschland kamen.

Bild unten:
Der Abgleich mit der Farbkarte ergab eine geringe Abweichung gegenüber dem Vorbildfarbton RAL 3009 oxidrot (links). Das Modell ist im etwas dunkleren RAL 8012 rotbraun der DB lackiert (rechts).

ben. Deshalb können die Wagen wegen ihrer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h grundsätzlich auch in Personenzügen verkehren, eine Dampfheizleitung besitzen sie aber nicht.

Vorbildrichtig sind die Wagen im Fahrwerksbereich schwarz, im Bereich des Aufbaus braun und das Dach fenstergrau lackiert. Eine Patina tragen sie ab Werk nicht, weshalb sie sich auch zusätzlich von der K3-Doppelpackung für die gleiche Epoche abheben, bei denen ein Wagen dunkler ausgeführt war.

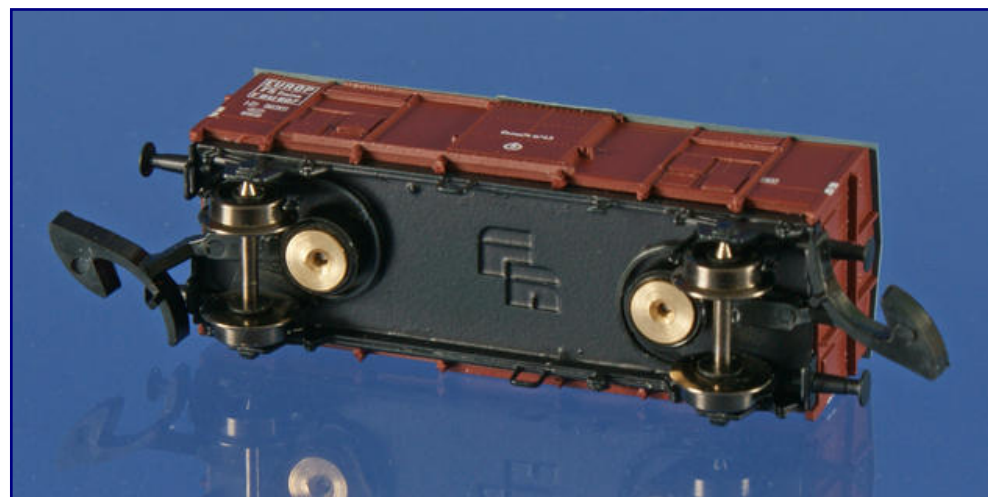
Einen gesonderten Hinweis verdient aber der gewählte Branton: Die FS nannte den Farbton ihrer gedeckten Wagen „waggonrot“. Er entspricht RAL 3009 oxidrot nach der bei uns üblichen Farbtabelle. FR liegt allerdings näher am etwas dunkleren RAL 8012 rotbraun der DB. Wir vermissen daher den leichten Kontrast des Typs F gegenüber DB- und auch SBB-Güterwagen.

Der Aufbau des Wagens entstand im Kunststoff-Spritzgussverfahren. Im Gegensatz zu einen „Kollegen“ im FR-Programm handelt es hier aber um eine Kompositbauweise, d.h. der Aufbau wurde nicht als ganzes Teil hergestellt, sondern aus separat gespritzten Teilen für Wände und Dach zusammengesetzt. Das sichert eine flexible Nutzung von Komponenten in der Zukunft.

Maße und Daten zum gedeckten Wagen Typ F (1937 – 1946) der FS:

	Vorbild	1:220	Modell
Länge über Puffer (LüP)	9.180 mm	41,7 mm	42,5 mm
Achsstand	6.100 mm	27,7 mm	27,7 mm
Pufferlänge	590 mm	2,7 mm	3,3 mm
Größte Breite	2.700 mm	12,3 mm	13,7 mm
Höhe über SO	3.689 mm	16,8 mm	16,7 mm
Breite der Ladetür	1.600 mm	7,3 mm	7,1 mm
Eigengewicht	10,2 – 11,4 t*	---	8 g
Tragkraft	19,0 – 20,0 t*		
Bodenfläche	20,4 m ²		
Raummaß	43 m ³		
Geschwindigkeitskategorie	★ (entspricht 120 km/h)		
Außenhaut	Metall		
Innenboden	Holz		
Baulosgröße des Vorbilds	900 Exemplare		
Ausstattung des Wagens	Zugheizleitung		

* je nach Ausstattung des Wagens



Um die weit außen liegenden Achslager ohne Kompromisse nachbilden zu können und das Erscheinungsbild des Typs F nicht zu verfälschen, war eine besondere Lösung für die Kupplung vonnöten: Ihr schmaler Steg ist unter den Achsen durchgeführt, die Führung übernimmt eine um die vertikale Achse geführte Feder.

Eine besondere Herausforderung galt es beim Fahrwerk zu lösen. Was den Typ nämlich im Vorbild ausmacht, ist der auf die Gesamtlänge bezogene extrem große Achsstand. Die Achshalter wurden im Vorbild so weit nach außen gerückt wie eben möglich. Im Modell schafft dies einen Konflikt mit dem Kupplungsschacht, denn FR baut seine Modelle Märklin-kompatibel mit „Hammerschere“, was für den europäischen Markt sehr sinnvoll ist.

Zu erwarten wäre hier also ein Kompromiss gewesen, wie es auch Märklin schon verschiedene Male angewandt hat. Dieser hätte in einer Verringerung des Achsstands bestanden, um Platz für die Auf-

Die Detaillierung lässt keine Wünsche offen und liegt mindestens auf dem Niveau der Großserie.

Deshalb sind sowohl die glatten Stahlwände als auch die vergitterten Lüftungsfenster im oberen Bereich fein wiedergegeben. Ebenso finden sich alle zusätzlichen Lüftungsklappen im unteren Bereich (Seiten- und Stirnwände). Selbst die Dachstreben sind akkurat wiedergegeben.

nahme der Systemkupplung zu schaffen. Doch FR gab sich nicht damit zufrieden, weil ein wesentliches Merkmal des Vorbilds verloren gegangen wäre.



Ein markantes Merkmal vieler italienischer Wagen waren auch doppelte Blattfederpakete. FR leistet sich auch hier keinen Kompromiss (siehe Ausschnittsvergrößerung). Weiterer Pluspunkt: Die Bremsennachbildungen liegen auf Radniveau.

Die Lösung besteht aus einer Kupplungskonstruktion, die auf den sonst so typischen Schacht verzichten kann, unter den Achsen durchgreift und dahinter am Wagenboden verschraubt ist.

Die Federkraft erzeugt der dort um die vertikale Achse gewickelte Kunststoffstreifen am Ende des Kupplungskörpers (siehe Detailfoto).

Damit ließ sich ohne Funktionseinbußen auf die sonst horizontal geführte Metallfeder verzichten.

Gefertigt ist das Fahrwerk komplett aus Metall in Ätztechnik. Weitere Vorbildmerkmale wie korrekte Achslager

und ein doppeltes Blattfederpaket wurden dabei berücksichtigt. Die separat angesetzten Puffer sind größenrichtig und stammen aus einer Zusammenarbeit zwischen FR und Heckl Kleinserien. Sie berücksichtigen auch die (nur noch in der Vergrößerung erkennbare) Wölbung des jeweils rechten Puffers.

Laufeigenschaften und Verarbeitungsqualität der Spitzdachwagen sind tadellos und entsprechen dem von Freudenreich bekannten hohen Niveau.

Daher ist auch das Preis-Leistungsverhältnis auf jeden Fall angemessen. Wir freuen uns auf weitere Varianten dieses interessanten Typs, die mit verschiedenen Farb- und Anschriftenversionen die Epochen II bis V berücksichtigen können.

Fazit: Das heute vorgestellte Modell hat uns nahezu restlos überzeugt und als „Brot-und Butter-Modell“ auf allen Anlagen nach europäischen Vorbildern seinen Platz.



Die Güterwagen des Typs F waren im Transitverkehr zu Hause. Sie eignen sich deshalb ideal für Modellbahnen nach schweizerischem Vorbild. Über die Alpen gelangten sie bis nach Deutschland, wo sie einst Stammgast waren.

Daher sind wir von einem entsprechenden Verkaufserfolg überzeugt. Wer nun Interesse an den Modellen gefunden hat, sollte sich beeilen. Zunächst werden die Vorbesteller bedient, nur die Restexemplare der Auflage dieser Variante gelangen in den freien Verkauf.

Aus Redaktionssicht hatten wir es hier mit einem aussichtsreichen Kandidaten für das Prädikat „Neuer-scheinung des Jahres 2010“ in der Kategorie Wagen zu tun.

Den entscheidenden Ausschlag gaben vor allem die technischen Lösungen bei der kompromisslosen Umsetzung und die weite Verbreitung des Vorbilds, die ihn unverzichtbar auch im Modell macht.

Zu schlagen war dieser haushohe Favorit dann nur noch durch „Konkurrenz“ aus eigenem Hause (SBB-Fahrleitungsmontagezug). Die Entscheidung war daher denkbar knapp.



Dieser kurze Güterzug mit Satteldachwagen, der Anfang der achtziger Jahre an der ligurischen Küstenstrecke unterwegs ist, lässt sich mit anderer Lok fast exakt auch in der Spurweite Z nachbilden. Foto: Joachim Schlenker

Direktbezug für Kunden aus Deutschland:

<http://www.fr-model.de>

Bezugsquelle für schweizerische Kunden:

<http://www.toyshop.ch>

Anzeige

Erstmalig:

Märklintage gemeinsam mit der
Internationalen Modellbahnausstellung (IMA).
September 2011 in Göppingen.



Die Messeneuheiten 2011 für Spurweite Z **Klasse statt Masse in Nürnberg**

Die Liste der Neuheiten auf der Spielwarenmesse las sich kürzer als in vielen, früheren Jahren. Dies ist mit der langsam, aber beständig zurückgehenden Zahl an Modellbahnherstellern zu erklären, aber natürlich auch ein Ergebnis der heutigen Marktlage. Dennoch ist ein Trend festzustellen. Den Zetties werden weniger Kompromisse abverlangt und Neuheiten konsequent umgesetzt, Märklin ist ein gutes Beispiel dafür.

+++ Beli-Beco +++

Bereits letztes Jahr haben wir an dieser Stelle Beli-Beco vorgestellt. Dieser Anbieter für Beleuchtungszubehör in wartungsfreier und stromsparender Leuchtdiodentechnik hat einen Spur-N-Artikel im Programm, der bedenkenlos im Maßstab 1:220 adaptiert werden kann.

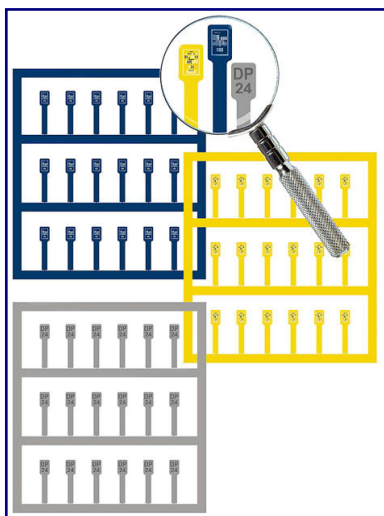
Die „Wand-Uhr ohne Adapter“ (Art.-Nr. 150051) sowie der zugehörige „Adapter für 7 Wandleuchten mit LED-Einheit“ (190017) hatten wir in diesem Zusammenhang erwähnt. Auch die Version als Mastuhr (150001) mit einer Höhe von 19 mm lässt sich durchaus auf Spur-Z-Bahnsteigen vertreten.

Hauptaugenmerk dieses Anbieters lag 2011 im Ausbau seines Händler-netzes, denn Beli-Beco nimmt keine Direktlieferungen an Endverbraucher vor. Produktinteresse sollte also über den Fachhändler beim Hersteller platziert werden.

www.beli-beco.de

+++ Busch +++

Aus Sicht der Zetties fällt das Neuheitenprogramm 2011 bei Busch sehr spärlich aus. Allenfalls die neuen „Trassensteine“ für Spur N (Art.-Nr. 8125) können mit Einschränkungen auch in der Nenngröße Z eingesetzt werden.



Bedingt einsetzbar für Spur Z: Trassensteine (Art.-Nr. 8125). Foto: Busch

Dieser Artikel besteht aus je 28 Markierungsschildern für Wasserleitungen mit Absperrventilen (blau), Absperrventile des Erdgasnetzes (gelb) und Erdkabel der Post (grau). Früher waren solche Hinweise an vielen Häusern zu finden.

Eine Erwähnung wert sind auch die Packungen „Klatschmohn“ (1255) und „Gräser / Rohrkolben“ (1256) der Spurweite H0: Zwar sind sie für unsere Zwecke zu groß, aber eventuell lassen sich mit etwas Phantasie Nachbildungen anderer Pflanzen daraus ableiten. Vorerst hoffen wir auf eine Umsetzung dieser beiden Produkte im Maßstab 1:160.

Unabhängig von der gewählten Spurweite eignen sich folgende Neuheiten: Bastelheft „Modellwelten 2“ (99812) mit vielen Anregungen auf 76 Seiten zu den Natur-pur-Produkten und Landschaftsbau-Profi-Seminare zu den Themen „Rund um die Straße“ sowie „Bauernhof“ mit 1 ½ Tagen Dauer (je Seminartyp ein Termin). Neu ist ein „Busch-Profi-Kids-Lehrgang“ am 5. März 2011 für Kinder ab acht Jahren (siehe auch <http://www.busch-model.com/info/seminar.htm>).



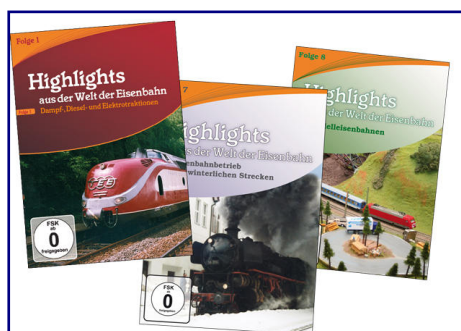
Das Spielwarenmesse-Logo

Eindrücke von der Modellbahn oder Vorbildern aus den siebziger und achtziger Jahren vermitteln die DVD-Filmtitel „Eisenbahn-Steilstrecken“ (102 020), „Dampf-, Diesel- und Elektrotraktionen“ (103 579), „Dampflokomotiven auf haupt- und Nebenstrecken“ (103 830), „Elektrolokomotiven auf Haupt- und Schmalspurstrecken“ ((103 831), „Güterschwertransporte“ (103 837), „Modell und Original“ (105 756), „Eisenbahnbetrieb auf winterlichen Strecken“ (105 959) und „Modelleisenbahnen“ (106 022).

Ohne Beschränkungen hilfreich für Zetties waren hingegen einige Saisonartikel, die nur von Oktober bis Dezember von Busch vertrieben werden. Dies sind der Bodendecker „Schneelandschaft“ (1317) mit aus dem verschneiten Untergrund herausragenden, verdorrten Gräsern und verschiedene Winterbäume, deren Höhe maßstäblich große Vorbilder im Maßstab 1:220 wiedergeben.



Bastelheft „Modellwelten selbst gestalten 2“. Foto: Busch



Neue DVD-Reihe zu Vorbild und Modellbahn. Titelbilder: Busch

Für anlagentauglich halten wir verschneite Fichten in der Längenkombination 2 x 55 mm (6151), 90/120 mm (6152) und 130/195 mm (6153). Gleiches gilt für die Winterkiefern 130/160 mm (6155) sowie 195/210 mm (6156) – die Waldkiefer erreicht im Vorbild Wipfelhöhen bis zu 48 m und Stammdurchmesser bis 1 m.

Alle diese Bäume werden in Doppelpackungen geliefert, Bodendecker (1317) und Kiefern (6155) sind auch auf unserem Titelfoto zu sehen.

www.busch-model.com

+++ ESU electronic solutions ulm +++

Der neue „L.net Adapter“ (Art.-Nr. 50097) eignet sich für Modellbahner, die ihre Handregler der Firmen Uhlenbrock oder Digitrax mit der Digitalzentrale ECoS oder „Central Station 60212 Reloaded“ verbinden wollen und auch bestehende Rückmeldemodule weiter einsetzen wollen. Auch Lissy-Infrarotbausteine werden damit sinnvoll in das ESU-System integriert.

Zum Handregler „Navigator“ gibt es jetzt ein Anschlusskabel zur ECoS (50305) und ein USB-Kabel für den PC (50306). Mit dem „ECoSDetector“ (50094) gibt es ein neues Rückmeldemodul z.B. für Gleisbesetztanzeigen. Das Erweiterungsmodul „ECoSDetector Extension“ (50095) sorgt für dessen Anschluss an eine Gleisbildstellpultausleuchtung oder an Blocksignale.



Zu schön, um nicht über eine Einsatzmöglichkeit im Maßstab 1:220 nachzudenken: Klatschmohn (1255) in der Spurweite H0. Foto: Busch

Auch für die Spurweite Z geeignete Digitaldecoder neuester Generation sind zwei Ausführungen des „LokPilot micro V4.0“. Erhältlich sind sie als Multiprotokollausführung für DCC, SCX und Motorola sechspolig nach NEM 651 mit Kabel (54687) oder zur Direktverbindung (54688) sowie als reine DCC-Versionen (54684 und 54685).

www.esu.eu

+++ Faller +++

Bei Faller lohnt ein Blick ins neue Landschaftsgestaltungsmaterial: Die neue Premium-Rotbuche (Art.-Nr. 181201) und der Premium-Ahorn (181202) eignen sich noch zur Darstellung sehr großer Bäume ihrer Art im Maßstab 1:220.

Die Premium-Streufasern Wiese lang (180484) und Gras lang (180485) entsprechen 1,32 m hohen Gräsern, was selten vorkommen dürfte. Allerdings bietet ihr Einsatz die Möglichkeit, durch Beschnitt mit einer Haarschneidemaschine monotone Längen zu korrigieren und für Abwechslung zu sorgen.

Bezüglich Hausbeleuchtungen hält bei Faller nun auch die energiesparende und wartungsfreie LED Einzug. Gleichzeitig emittiert sie im Vergleich zur herkömmlichen Glühlampe keine spürbare Wärme. Die Gütenbacher bieten ihre neuen LED-Beleuchtungssockel LED mit großem Abstrahlwinkel in kalt-weißer (180661) und warm-weißer Ausführung (180660) an.

www.faller.de

+++ Gabor Modelle +++

Auch Gabor hat sich mit Ankündigungen zurückgehalten. Nachdem nun einige Projekte abgeschlossen seien, will sich dieser Hersteller aber stärker den in den Vorjahren angekündigten Spur-Z-Modellen zuwenden als bislang. Ansprechen sollen sie Sammler wie Modellbahner.

www.gabor-modellbau.de

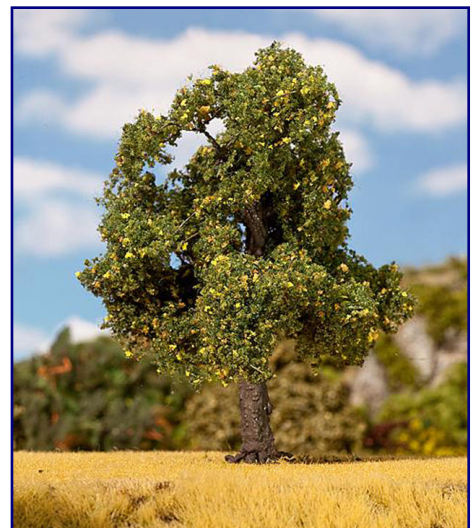
+++ Hack Brücken +++

Keine Neuheiten hat Hack Brücken vorgestellt. Interessant erscheint uns aber der Hinweis, dass das gesamte Lieferprogramm an Brücken nicht nur im bekannten Grau erhältlich ist. Angeboten werden auch das typische Grün vieler Brücken und Masten sowie ein ebenfalls weit verbreiteter Blau-Ton.

www.hack-bruecken.de

+++ Heki +++

Auch bei den Heki-Neuheiten gibt es Produkte, die einen Einsatz in der Baugröße Z erlauben. Zu nennen ist zunächst das Strukturgras auf Trägermaterial mit jeweils 19 x 30 cm



Die Premium-Bäume Rotbuche (Art.-Nr. 181201: ganz oben) und Ahorn (181202; rechts) eignen sich nach Vorbildmaß auch für den Maßstab 1:220, doch heben sie sich gegenüber ihren zu kurzen „Geschwistern“ deutlich ab. Dank LED-Technik geht Modellbahnern bei Faller ein Licht auf (warm-weiß 180660; links). Fotos: Faller



Gestaltungsmöglichkeiten mit dem neuen Heki-Strukturgras (Art.-Nr. 1180 bis 1883). Foto: Heki

Größe, das als ganze Matte oder in Stücke zerlegt für wild wachsende Flächen geeignet ist. Angeboten werden Versionen in hellgrün (Art.-Nr. 1880), Herbst (1881), Waldboden (1882) und dunkelgrün (1883).



Ideale Länge für die Spurweite Z: Fichten mit einer Höhe von 12 cm (2139). Ebenfalls erhältlich sind eine 11 cm lange Version (2138) sowie größere Lärchen (2136 / 2137). Foto: Heki



Drei der Flugzeugneuheiten 2011 von Herpa (von oben nach unten: Art.-Nrn. 554053, 554077 und 554091). Der DHL-Transporter ist eine Formneuheit. Fotos: Herpa

Auch die Grasfasern mit 5 – 6 mm Länge in herbstlichem Farbton (3371) bieten Bearbeitungs- und Einsatzoptionen für Zetties. Schwieriger ist das schon bei den 14 Laubbäumen (1992) mit Längen von 5 - 12 cm: Die größten Exemplare überschreiten nämlich das Obermaß vieler einheimischer Laubbäume von meist ca. 25 m. Nur Buchen und Eichen erreichen Höhen bis zu 40 m.

Anders sieht das bei den Fichten mit Höhe 12 cm (2139; 10 Stück) und 11 cm (2138; 5 Stück) sowie den Lärchen mit Höhe 20 cm (2137; 3 Stück) und 17 cm (2136; 3 Stück) aus. Besonders die Lärchen reizen im Maßstab 1:220 die möglichen Höchstmaße weitgehend aus.

www.heki-kittler.de

+++ Herpa +++

Leider sind bei Herpa mindestens bis zum Sommer 2011 keine neuen Straßenfahrzeuge für die Baugröße Z geplant. Doch die Zetties kommen dennoch nicht zu kurz, denn sie können ja auf Flugzeuge im ausreichend nahen Maßstab 1:200 zurückgreifen.

Als Neuheiten für Mai und Juni 2011 werden für den Bereich Europas angekündigt:

Air Berlin Airbus A321 (Art.-Nr. 554039) – Epoche VI,
British Airways Vickers Viscount 800 (554053) – Epoche IV,
Balkan Holidays Tupolev TU-154M (554046) – Epoche V,
Croatia Airlines Bombardier Q400 (554060) – Epochen V/VI,
T-City Zeppelin NT (554084) – Epoche VI und
Flying Bulls Douglas DC-6B (554077) – Epochen V/VI.

Eine Formneuheit ist die Boeing 767-300 mit sogenannten Winglets an den Flügelenden, die als Frachtflugzeug der DHL Aviation (554091; Epoche VI) seit 2009 farblich neu im Transatlantikverkehr im Einsatz ist.



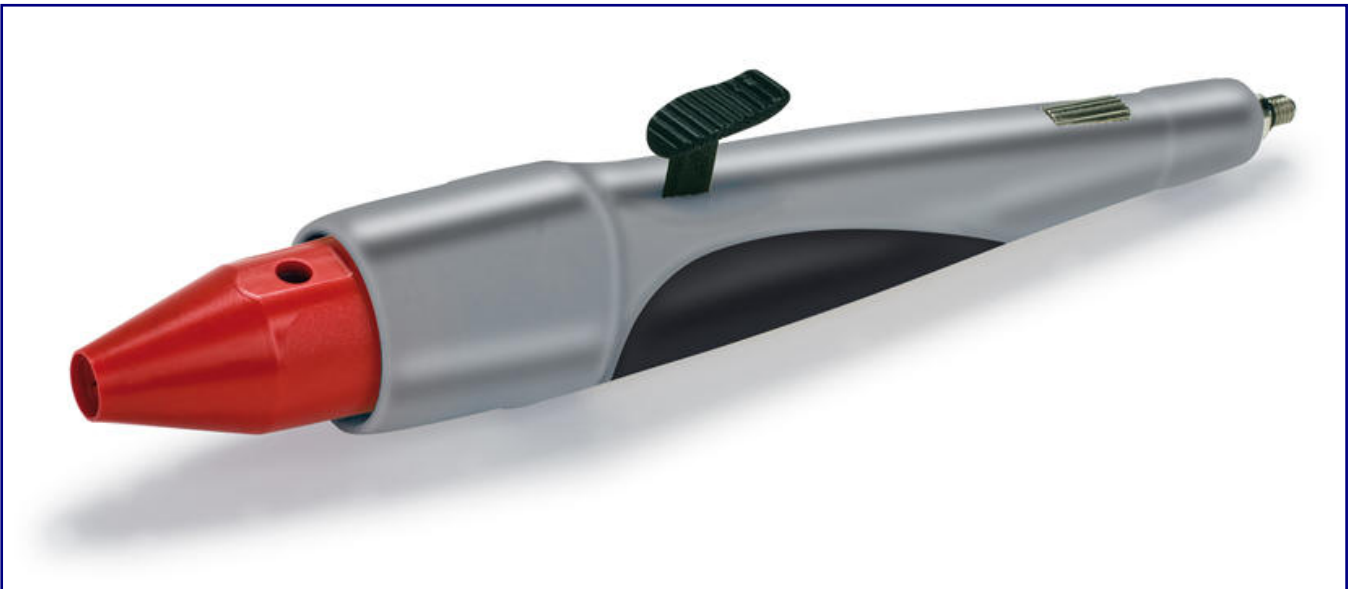
Die überarbeitete Version von Herpas Spritzgriffel besteht aus Metall (Bild unten). Angeboten wird sie als „Version 2“ im Kunststoffkofferchen (Bild oben). Beide Fotos: Herpa

Als Formneuheiten für 2011 wurde in Nürnberg auch die Antonov AN-12 der russischen Luftwaffe vorgestellt. Dieses Flugzeug entsteht aus hochwertigem Kunststoff mit Gummireifen und einer transparenten Kanzel. Im Vorbild Nachfolgerin der bei uns im letzten Jahr ausführlich vorgestellten „Super-Connie“ war Lockheeds L1649 „Starliner“. Sie erscheint schon in Kürze als Formneuheit.

Geplant sind im Maßstab 1:200 außerdem Modelle der zivil und militärisch eingesetzten Antonov AN-24, einem sowjetischen Kurzstrecken-Turboprop-Flugzeug sowie des Abfangjägers MiG-25. Das für den Herbst 2011 geplante Modell des amerikanischen Bombers Boeing B-52 „Stratofortress“ dürfte auch wegen seiner Größe weniger zu Spur-Z-Anlagen passen.

Interessant ist allerdings Herpas Schritt, erstmals ein Helikoptermodell im Maßstab 1:200 umzusetzen, was Hoffnungen auf Vorbilder von deutschen Polizei- oder Rettungshubschraubern nährt: Die Premiere in diesem

Segment erfolgt allerdings mit dem sowjetischen Mehrzweckhubschrauber Mil Mi-8, der über zwei Turbinentriebwerke verfügt.



Bei den Militärmodellen erscheinen noch folgende Versionen:

Deutsche Luftwaffe McDonnell Douglas F-4F Phantom II JG74 „40 Jahre Mölders“ (554107) – Ep. V
Franz. Luftwaffe Dassault Mirage 2000C EC 1/12 „Tiger Meet 2004“ (554121) – Epoche V

Als fliegende Modelle von Wooster wird für diesen Maßstab der Airbus A640-300 der Flugbereitschaft der deutschen Luftwaffe (608992; Epoche VI) angekündigt.

Überarbeitet wurde bei Herpa der seit einigen Jahren angebotene und von uns gesteste Spritzgriffel. Neu ist eine Ausführung als lösungsmittelbeständige Metallpistole. Angeboten wird sie als Starterpackung im Kunststoffköfferchen als „Version 2“ (371452). Zum Lieferumfang gehören auch fünf Düsenköpfe und Farbbehälter.

www.herpa.de

+++ HeWa-Modellbau +++

Für die Bastler gibt es hier einige wertvolle Werkzeuge, die Präzision versprechen: In Nürnberg ist uns vor allem eine Packung mit sechs neuen Wagner-Punktklebwerkzeugen (Art.-Nr. HEWA-PKW1) für kleine und kleinste Klebepunkte aufgefallen. Mit den Metallspitzen aus Neusilber oder Messing lassen sich Klebe- oder auch Farbpunkte von 0,2 bis 1,0 mm treffsicher aufbringen.

Passend dazu bietet HEWa jetzt auch Sekundenkleber (CO001), einen dazu passenden Füllstoff (CO002) gegen Spalten und Risse sowie einen Primer (CO003), der die Haftung auf schlecht zu klebenden Materialien erhöht. Alle drei Artikel sind auch als Bündel erhältlich. Neu im Lieferprogramm sind aber auch ein preisgünstiges Ultraschall-Reinigungsgerät (HEWA-USR) und ein Multimeter-Messgerät (HEWA-MM).

Die Liste der neuen Werkzeugangebote schließt sich mit je fünf Ersatzklingen für Standardskalpelle (CUT041) und verschiedenen Lötspitzen für Kleinlötkolben oder Wachs-pachtelgerät mit Durchmesser bis 2 mm, die als Sechserpackung im Programm zu finden sind.

Mikrokettenglieder (Größe ca. 1,08 x 0,44 mm je Kettenglied; Materialstärke ca. 0,19 mm) eignen sich gut für die Transportsicherung von Panzern auf Spur-Z-Güterwagen, aber auch als schwere Torketten an Burgen oder in Hafennähe als außergewöhnliche Weingrenzungen, wenn sie auf Pfosten montiert werden.

Für die Lackierexperten gibt es von Vallejo kratzfeste Grundierungen (Primer; VA PRW-U) in verschiedenen Farben, darunter auch ideale Farbtöne für den Bereich der Modellbahn (RAL 8012 rotbraun für Güterwagen). Alles, was zu tun ist, ist den Untergrund vor dem Auftrag anzurauen. Wir konnten uns vor Ort überzeugen: Das Material überstand danach sogar energisches Kratzen mit dem Fingernagel ohne Folgen.

HEWA-MODELLBAU & ZUBEHÖR

Airbrush Einsteiger Kurs CD 1

von Heinz Wagner

- Vorbereitung Arbeitsplatz
- Einstellung Kompressoren
- Pistolen Typen
- Pistolen zerlegen / reinigen
- Zubehör
- Farbe spritzfähig Einstellen
- Übungen:
- Kringel, Schleifen, Punkte, ansatzlose Linien, Verläufe, Flächen
- Das erlernte auf dem Modell umsetzen

CD-Serien-Nr. 220

Angst vor der Sprühlackierung? Mit dem neuen Einsteigerkurs auf CD von HeWa-Modellbau erlernen Sie die Techniken Schritt für Schritt und so oft Sie wollen.

Wer sich für die Technik des Sprühlackierens interessiert, aber noch Hemmungen hat, wird ebenfalls bei HeWa-Modellbau fündig. Ein Einsteigerkurs auf CD (HEWA CD1) mit ca. 50 Minuten Gesamtlaufzeit führt Anfänger an diese interessante und vielseitige Technik Schritt für Schritt heran.

Anwendern der Sprühlackierung dürfte auch das leicht haftende und gut zuschneidbare „Tamiya Tape“ zum Abkleben eines Modells beim Anbringen gerader Linien oder Flächen helfen. Es wird in Breiten von 6, 10 und 18 mm jeweils als Nachfüllrolle oder mit Abroller (Abb05 bis Abb10) angeboten.

Die Profi-Abdeck- und Linierstreifen mit 1 oder 2 mm Breite (Abb11) helfen beim Abdecken feinsten Zierstreifen bei der Lackierung, z.B. auf Personenwagen, die nach moderneren Farbkonzepten gestaltet werden. Es ist eines von nur wenigen Klebebändern, das sich auch um Radien biegen lässt.

Für Einsteiger und Profis eignet sich das neue „Modellbahn-Güterwaggon-Alterungsset“ (HEWA-GWASB) speziell für alle braunen Güterwagen. Ziegelwände lassen sich in verschiedenen, vorbildgerechten Farbtönen mit den sechs Farben aus der Packung „Ziegelmauer-Farbset“ (ZMFS) wiedergeben.

Im Landschaftsbau zum Einsatz kommen die neuen Strukturpasten in den Ausführungen Desert-Sand, dunkle Erde und braune Erde (VAPA-DS / VAPA-DE / VAPA-BE) von Vallejo, mit denen sich Feldwege oder Baustellen gestalten lassen.

Für alle diejenigen, die Gebäude und andere Ausgestaltungsobjekte selbst bauen, bietet HEWA ab sofort weiße Polystyrolplatten in verschiedenen Materialstärken von 0,13 bis 10 mm an. (HEWA-P00). Besonders die für Spur Z sinnvollen Stärken bis zu 1 mm sind besonders fein abgestimmt.

Neu ist ebenso, dass HeWa-Modellbau den Generalvertrieb der Firma Flex-i-Flies aus Kanada übernommen hat. Damit sind die verschiedenen Hilfsmittel und Werkzeuge dieses Anbieters künftig auch in Deutschland zu beziehen.

Bitte geben Sie bei Ihrer elektronischen Bestellung im Freitext das Wort „**Trainini**“ an und sie erhalten mit Rechnungsstellung einen Leser-Sonderrabatt von 10% auf Ihren Bestellwert. Wichtig: Der Rabatt wird noch nicht im Bestellvorgang angezeigt.

www.modellbaufarben.de

+++ Joswood +++

Interessant ist der vor einigen Jahren vorgestellte Haltepunkt Wilhelmsthal, der vor kurzer Zeit für Leserresonanz bei der Redaktion sorgte. Joswood hat in Nürnberg bestätigt, dass bei Eingang ausreichender Vorbestellungszahlen oder Bündelung durch einen Spur-Z-Kleinserienvertrieb dieser Bausatz auch im Maßstab 1:220 realisiert wird. Wir bitten Interessenten daher, den Hersteller zu kontaktieren und dort ihren Wunsch zu hinterlassen.

www.joswood.de



Der schöne Haltepunkt „Wilhelmsthal“ hat bei ausreichender Zahl an Vorbestellungen auch eine Realisierungschance in der Nenngröße Z. Foto: Joswood

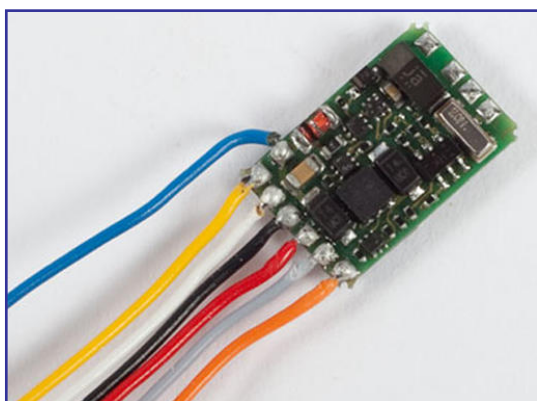
+++ Kibri +++

Keine Spur-Z-Neuheiten gibt es bei Kibri. Unter dem Dach von Viessmann liegt hier der Aufgabenschwerpunkt unverändert darin, die Lieferfähigkeit aller bisherigen Artikel wieder herzustellen.

www.viessmann-modell.com/kibri/

+++ Lenz Elektronik +++

Der Erfinder des DCC-Digitalformats stattet seine Decoder der Silver-Serie, von denen das Modell „Silver mini +“ (Art.-Nrn. 10310-01 und 10311-01) mit Abmessungen von 10,6 x 7,5 x 2,6 mm auch noch Spur-Z-tauglich ist, künftig mit Betriebsartenauswahl aus.



Decoder „Silver Mini+“ mit Kabelanschluss von Lenz Elektronik. Foto: Lenz Elektronik

So kommt er entweder als Lok- oder auch als Funktionsdecoder zum Einsatz. Damit lässt sich z.B. der Lichtwechsel in einem Steuerwagen realisieren. Lenz verzichtet damit auf eine kostenintensive Neuentwicklung und hat sich für die Lösung über das Steuerungsprogramm des Bausteins entschieden.

Eine Ethernet- wie auch USB-Schnittstelle bietet das neue „USB-/Ethernet Interface“ (23151). Damit lässt sich das System an einem PC oder einen Router anschließen. Das ergibt auch Möglichkeiten der Modellbahnsteuerung mit einigen Mobiltelefonen und anderen elektronischen Helfern.

www.digital-plus.de

+++ Litfinski Datentechnik +++

Das neue Booster-Trennstellen-Modul BTM-SG ist für alle Digitalformate, -zentralen und alle Booster-Einheiten geeignet. Sofern ein Hersteller, wie Märklin bei der Central Station 2, eine vollständige, elektrische Trennung zu anderen Boosterstromkreisen vorgibt, ist keine gemeinsame Anlagenmasse mehr zulässig. In solchen Fällen kommt Litfinskis Neuheit zum Einsatz, um vorübergehendes Überbrücken durch an Trennstellen durchfahrenden oder haltenden Zügen zu unterbinden.



Märklins diesjähriges Messageschek auf einer Fotomontage voll in Fahrt: 2011 jährt sich die Rekordfahrt des Schienenzeppelins zum 80. Mal. Mit dem Standmodell in Spur Z würdigen die Göppinger dieses Ereignis.

Das achtfache Rückmeldemodul RS-8-G ist mit integrierten Gleisbelegtmeldern zur Überwachung isolierter Gleisabschnitte gedacht und jetzt auch als Fertigergerät im Gehäuse lieferbar. Ausgelegt ist es für den Rückmeldebus des Digital-plus-Systems von Lenz.

www.ltd-infocenter.com

+++ Märklin +++

Gerade aus der Insolvenz entlassen, zündet Märklin nur ein Jahr vor dem 40. Geburtstag der Spurweite Z ein Neuheitenfeuerwerk, das es in sich hat. Zwar fällt die Liste neuer Spur-Z-Artikel kürzer als in vielen früheren Jahren aus, doch die aktuelle Auswahl hat es qualitativ in sich. Daher wollen wir zu den Produkten auch einige Detailinformationen liefern, um dies zu unterstreichen.

Nach vielen Jahren gibt es erstmals auch wieder eine Messelok für Händler in der Nenngröße Z. Ausgewählt wurde eine schwere Dampflok der Baureihe 53 mit Kondensender, deren Äußeres der Wintertarnlackierung von im 2. Weltkrieg an der Ostfront eingesetzten Dampflokomotiven nachempfunden wurde.



Ein erstes Handmuster der 216 199-0 (Art.-Nr. 88783), die 2011 als Insidermodell für Spur Z erscheint, wurde in Nürnberg gezeigt. Ein Blick auf Dachkühler, Lüftergitter- und Seitenfensteranordnung sowie die Drehgestellblenden und den Bereich zwischen ihnen widerlegt Unkenrufe, die Lok sei als Modell nur eine Farbvariante der Baureihe 218⁴.

Nach Bekanntwerden hat diese Miniaturisierung gleich für kontroverse Ansichten bei den Zetties gesorgt und auch wir sehen diese Auswahl kritisch. Bezeichnend ist vielleicht, dass bislang keine sonderlich aktive Vermarktung des Modells durch den Hersteller stattfindet.

Besser gefallen hat uns das diesjährige Messegeschenk: Händler, die den Märklin-Stand in Nürnberg besucht und dort ihre Bestellungen getätigt haben, erhielten als Geschenk ein Spur-Z-Standmodell des legendären Schienenzepplins. Seine Rekordfahrt jährt sich 2011 zum 80. Mal. Das optisch sehr gelungene Stück hat im Gegensatz zu seinem motorisierten Pendant einen zwar beweglichen, aber nur zweiflügeligen Propeller.

Als Neuheit 2011 bereits bekannt war das Insidermodell, das schon im November 2010 in Köln vorgestellt wurde. Mittlerweile gibt es von der Baureihe 216 (Art.-Nr. 88783) ein erstes Handmuster (Stereolithographie), aus dem sich gut ablesen lässt, was Märklin hier vor hat: Die erste Lok, die im Bereich der Nenngröße Z von einer Neukonstruktion abgelöst wird, basiert auf dem Fahrwerk der Baureihe 218, das auch im Vorbild identische Abmessungen hat.

Allerdings muss der Bereich zwischen den Drehgestellen geändert werden, auch die Drehgestellrahmen können nicht von der 218 übernommen werden, da diese eine andere Federung aufweisen. Das Gehäuse ist eine völlige Neukonstruktion, das alle Vorbildmerkmale berücksichtigt, darunter korrekte Maschinenraumfenster und Lüfter. Im Dachbereich fällt noch der abweichende Lüfter auf.

Lackiert ist die Lok altrot, zeigt aber einen vollständigen DB-Keks und eine Computernummer - Lokomotiven der V-160-Familie waren häufig bis in die Achtziger mit einer abgespeckten Version des DB-Emblems zu sehen. Damit ist das Insidermodell eindeutig der späten Epoche IV zuzuordnen.



Zwei von drei Formneuheiten im Bereich der Güterwagen: Der Insider-Jahreswagen 2011 (80321; oben rechts), ein Modell des OOTz 43 „Erz IIId“ der DB, basiert nicht auf dem bisherigen, größeren Selbstentladewagen. Eine Überraschung, die bereits viel Anklang fand, sind Säuretopfwagen der VTG, eingestellt bei der DB, die als Fünferpackung (82315) für die MHI ausgeliefert werden. Beide Fotos: Märklin

Für Überraschung hat auch der Jahreswagen 2011 des Märklin-Insiderclubs (80321) gesorgt: Der offene Drehgestell-Selbstentladewagen OOTz 43 der Deutschen Bundesbahn für die Epoche III ist ebenfalls eine Formneuheit und keine Variante des altbekannten 8630. Wie sein großes Vorbild hat er nur an einem Waggonende eine Bremserbühne. Im Märklin-Teilesortiment sind nur die Pressblech-Drehgestelle der Reichsbahn-Bauart vorhanden. Typisch ist die seitliche Aufschrift „Erz IIId“.



Diese beiden Handmuster der neuen Säuretopfwagen zeigen, wie fein Märklin den Aufbau und die Behälter in Spritzgusstechnik umsetzen will.

Museumswagen 2011 ist eine Variante des gedeckten Wagens 8605: Auf dieser Basis wird ein Privatwagen des Unternehmens Leder Bader GmbH & Co. KG aus Göppingen nachgebildet (80022). Grundfarbe des Modells ist braun, die großflächige Werbeaufschrift ist beige-schwarz davon abgehoben. Zum Lieferumfang des in einer Blechdose verpackten Waggons gehört noch ein farblich passender Gabelstapler.

Mit einem Hammer wartet die Märklin-Händler-Initiative gleich zu Jahresbeginn auf. Die Zugpackung Säuretransport (82315) gehört in die Epoche III und beinhaltet fünf neu konstruierte Säuretopfwagen mit je 12 Töpfen der VTG, eingestellt als Privatwagen bei der DB. Drei von ihnen sind mit Bremserbühne ausgestattet, nur zwei tragen ein Bremserhaus. Die vorgestellten Handmuster wissen bereits zu überzeugen.

Eine weitere Version der purpurroten V 100²⁰ mit der Betriebsnummer 2263 (88698) gehört in dieselbe Zeit und soll den von vielen Zetties empfundenen Mangel an dieser „Butter-und-Brot-Lok“ lindern helfen.

Zwei neue Startpackungen erleichtern den Einstieg in die Spurweite Z. Neben einem einfachen Gleisoval, Aufgleishilfe und Steckernetzgerät mit Fahrregler beinhalten sie einen kurzen Güterzug aus je zwei Wagen. Eine Packung ist mit der Baureihe 89 (81569) ausgestattet, wobei Märklin seinem Fehler treu bleibt, diese Dampflok als DB-Maschine zu beschriften. Die andere Packung enthält stattdessen eine V 60 in Epoche-III-Ausführung (81564), worauf viele Spur-Z-Freunde lange gewartet haben.



In einer Startpackung (81564) erscheint die V 60 erstmals als Epoche-III-Ausführung (oben). Liebhaber der Epoche II dürfen sich auf eine Zugpackung mit zwei Leig-Einheiten (81001) freuen, die als Formneuheit erscheinen und gleichzeitig die erste Ausführung einer BR 86 mit brünierten Rädern mitbringen (unten). Beide Fotos: Märklin

Der Sieger unserer letzten Wunschmodellumfrage erscheint nun ebenfalls im Märklin-Sortiment, womit wir die damalige Redaktionsmeinung bestätigt sehen, dass dieser Güterwagentyp in der Kleinserie nicht gut aufgehoben gewesen wäre: Die Zugpackung „Stückgut-Schnellverkehr“ (81001) bringt gleich zwei der lange ersehnten Leig-Einheiten des Typs GII Dresden.

Je zwei Wagen sind dabei fest und kurz gekuppelt, weshalb sie sich nicht für einen Radius von 145 mm (Märklin 8510) eignen. Diese Einschränkung ist erforderlich, um das enge Kuppeln am neu konstruierten Faltenbalg wiedergeben zu können. Die Wagen sollen zudem auch die vereinfachten Zug- und Stoßeinrichtungen (Puffer ohne Teller auf einer einfachen Stoßplatte) in der Mitte der Einheit zeigen.

Für diese Wagenneuheit – übrigens in unserer Aufzählung schon die dritte Formneuheit – ist zusätzlich noch ein neuer Wagenboden zu konstruieren. Er wird in Zukunft auch Ausführungen der Basisbauart Dresden ohne Bremserbühne und –haus ermöglichen. Auch dies ist für uns eine verdeckte, aber gute Neuigkeit, zumal bislang noch keine DB-Versionen dieses Typs angeboten wurden.



Die Wagen in der Zugpackung „Nahverkehr“ (81191) unterscheiden sich durch ihre gefälligere Dachlackierung von den früheren Einzelwagen. Zuglok ist eine Dampflok der Baureihe 78 mit Schriftzug „Deutsche Bundesbahn“. Foto: Märklin

Grund zur Freude bereitet auch die in der Zugpackung für die Epoche II enthaltene Tenderlok der Baureihe 86. Erstmals erscheint sie nun mit einem brünierten Fahrwerk, was die Lok auch als Tauschteilespender für die ältere Einzellok 8896 interessant macht.

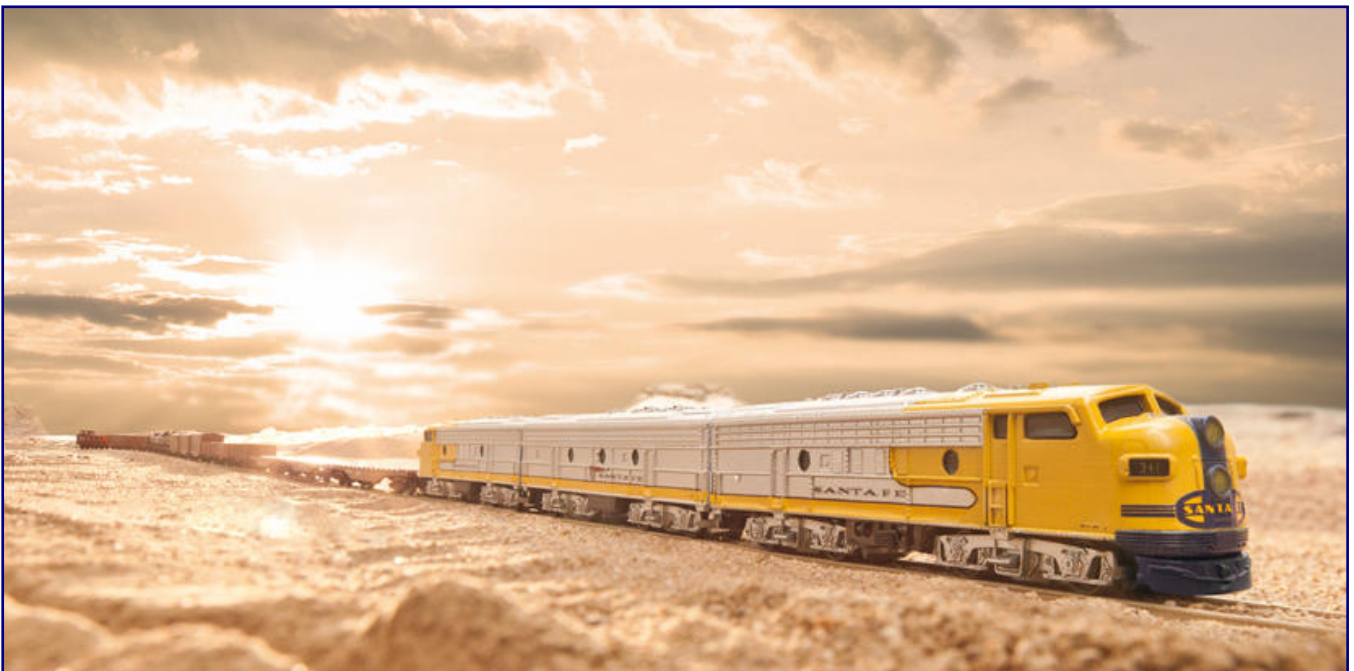
Obwohl noch keine der beiden angekündigten Varianten der Baureihe 94⁵, ehemalige T 16.1, ausgeliefert wurde, ist die schwere Verschub- und Steilstreckenlok in DRG-Ausführung (88942) im Neuheitenprogramm zu finden. Auch sie wird die Epoche-II-Anhänger zu begeistern wissen, die in den letzten Jahren eher spärlich bedacht wurden.



Ungewöhnlich erscheint die Lackierung von Märklins neuer F7: Dieser Anstrich gehört zu einer Ausführung, die nur noch im Güterverkehr unterwegs war. Foto: Märklin

Anschriften weisen die Modelle aber der frühen Epoche IV zu.

Wesentlicher Unterschied zu den früheren Einzelmodellen gleicher Wagen sind die umbragrau lackierten Dächer, die bei der DB lange vor dem Umstellen des Farbkonzepts Einzug hielten und im Gegensatz zu ihren Katalogvorgängern historisch korrekt sind. Die neue Vorbildtreue wird ebenfalls unterstrichen durch die Farbe der Fensterrahmen: Eine neue Bedruckung gibt die goldeloxierte Prägung der großen Vorbilder endlich authentisch wieder.



Die Dreifacheinheit F7 der Atchison, Topeka & Santa Fe (88190) zieht einen schweren Zug aus dem „Display mit 18 US-Güterwagen“ (82499) durch die endlose Weite der USA. Foto: Märklin

Nun folgen die Neuheiten für die Freunde ausländischer Bahnverwaltungen: Eine dieselelektrische Dreifach-Einheit der US-amerikanischen General Motors EMD zeigt die F7 in einer unverwechselbaren Warbonnet-Lackierung der Atchison, Topeka & Santa Fe (ATSF) für den Güterzugverkehr (88190). Bei diesem Anstrichschema dominiert die Farbe Gelb.

Neu ist die technische Umsetzung der beleuchteten Nummerntafeln an den äußeren Enden der A-Einheiten: War die Loknummer dort früher eingraviert, erfolgt nun ein schwarzer Negativdruck auf diese Fläche, um nur die Ziffernfolge zum Leuchten zu bringen.

Zu diesem Modell passend erscheint noch das „Display mit 18 US-Güterwagen“ (82499). Darin enthalten sind Flachwagen, offene und gedeckte Wagen, Schüttgut-, Kessel und Güterzugbegleitwagen in verschiedenen, neuen Ausführungen, wie sie zuvor von Märklin noch nicht angeboten wurden.



Für die ÖBB-Freunde erscheint eine Güterzugpackung mit Wagen überwiegend älterer Bauarten (81301). Gezogen wird der Zug von einer grünen Ellok der Reihe 1020 vor deren Modernisierung. Foto: Märklin

Interessant für die Österreich-Liebhaber ist die Zugpackung Gütertransport der ÖBB (81301). Sie besteht aus einer grünen Ellok der Baureihe 1020 („deutsches Krokodil“) vor deren Modernisierung im Alpenstaat sowie fünf interessanten Güterwagen. Dies sind ein offener Güterwagen Oa mit Bremserbühne, je einem bei der ÖBB eingestellten, vierachsigen Altbaukesselwagen der ÖMV und Kronenöl, einem Säuretopfwagen mit Bremserbühne und einem Staubsilowagen EZMM der ÖBB.

www.maerklin.de

+++ Modellbau Dr. Schroll +++

Der bei den größeren Spurweiten bekannte Baumspezialist Dr. Schroll hat nun auch für den Maßstab 1:220 eine Neuheit parat. Sein „1. Z-Spur-Sortiment“ mit Weißpappel, Linde, Pappel und Ahorn hält Einzug ins Programm. Wir freuen uns über diese interessante Bereicherung im Bereich natürlich wirkender Vegetation für den anspruchsvollen Modellbahner.

Die Neuheit ist laut Hersteller als Versuchsballon für die Baugröße Z zu verstehen. Sollte das Angebot bei der Spur-Z-Gemeinde gut angenommen werden, ist in den nächsten Jahren mit weiteren Neuheiten zu rechnen. Übrigens werden alle Bäume in Deutschland handgefertigt.



Das 1. Spur-Z-Sortiment muss nicht das Letzte bleiben. Foto: Modellbau Dr. Schroll

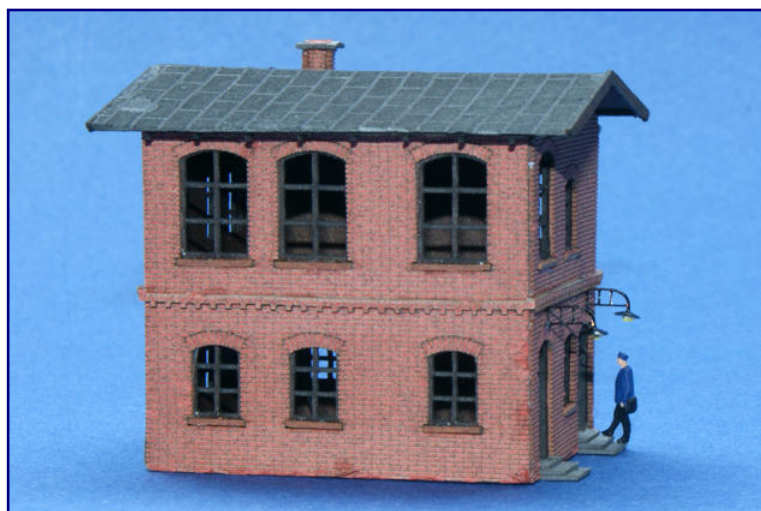
www.modellbau-dr-schroll.de

+++ Moebo exclusive +++

Das preußische Stellwerk Baruth in Gemeinschaftsarbeit mit Rolfs Laedchen war die Premiere in der Spurweite Z und dieses Modell wird nun in Kürze in zwei Ziegelfarbvarianten ausgeliefert. Zuvor sind allerdings noch die Bauanleitungen zu erstellen.

Rechts:

Sobald zum Stellwerk Baruth die Bauanleitung fertig gestellt ist, geht es an die Auslieferung. Erweitert werden kann es künftig mit einer neuen Hebelbank.



Bei entsprechender Kundenresonanz soll es damit nicht zu Ende sein: Moebo exclusive plant als Ergänzung zum Stellwerk auch eine Hebelbank, um das Innenleben eines Gebäudes mit großen Fenstern optimal zu füllen.

Für die Baugröße Z sollen zuvor aber auch Wagenböden mit der typischen Bretterstruktur, wie sie in Vorbildgüterwagen zu finden ist, angeboten werden.

www.moebo-exclusive.de

+++ Noch +++

100 Jahre Noch sind für das Unternehmen ein Grund zu feiern. Auch deshalb haben die Wangener wieder ein umfangreiches und interessantes Neuheitenprogramm auf die Beine gestellt, das auch für die Zetties etwas bereithält.

Moderne Umweltgestaltung im Modell zeigt das neue Magazin „Modell-Landschaftsbau heute“ (Art.-Nr. 71908; englische Sprache: 71909). Auf 116 Seiten wird darin erläutert, wie z.B. Gelände- und Gleisbau sowie Brücken und Viadukte gelingen, Flüsse und Seen glaubhaft gestaltet werden oder Wiesen, Felder, Bäume und Büsche entstehen.



Den Bau einer Anlage zeigt in ca. 70 Minuten der DVD-Ratgeber „St. Peter“ in deutscher und englischer Sprache (71916) und vermittelt so wertvolles Wissen für Bauanfänger. Wissen erlangen oder vertiefen können Modellbahner ebenso in den verschiedenen Landschaftsbauseminaren „Eltern & Kind“, „Profi I“, „Profi II“ und „Profi III“.



Halbreliefgebäude (Art.-Nr. 60300; links) von JoWi gibt es zum Selbstaussdruck von CD jetzt auch bei Noch. Der Zusammenbau ist denkbar einfach (rechts): ausdrucken, ausschneiden und einige Falznähte verkleben – fertig! Fotos: Noch



Noch vertreibt nun auch verschiedene Halbreliefgebäude von JoWi-Modellbahn hintergrund, die spurweitenübergreifend konzipiert auch die Nenngröße Z geeignet sind. Angeboten werden „Stadtkulisse“ (60300), „Altstadthäuser“ (60306), „Alpenländer“ (60308) und „Kleinindustrie & Siedlung“ (60310).

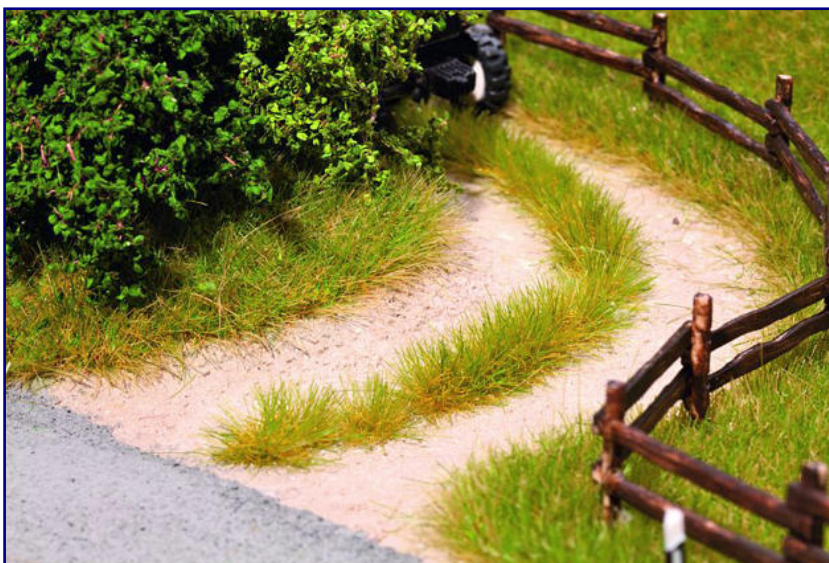
Links:

Die neuen Boden-Strukturpasten (60823) erlauben das einfache Gestalten verschiedener Bodenuntergründe. Zwei verschiedene Konfektionen sind erhältlich. Foto (auch ganz rechts oben): Noch

Damit sollte für jedes Anlagenmotiv eine passende CD dabei sein. Zum Lieferumfang jeder Packung gehören auch zehn Bögen Druckkarton für die Ausgabe der Gebäude am eigenen PC-Drucker.

Realistisch wirkende Böden und Oberflächen versprechen die neuen Boden-Strukturpasten. Die auf Acrylatbasis hergestellten, cremigen Farbspachtelmassen lassen sich mit Spachtel oder Borstenpinsel auf den Anlagenuntergrund auftragen und dabei auch nass in nass mischen.

Die Konfektion „Land & Natur“ (60823) enthält je 100 g dieser Paste in den Farben Sand (beige), Lehm (ocker) und Erde (braun) für die Wiedergabe von Feldwegen, Höfen, Uferbereichen und ländlichen Bahnsteigen sowie als Untergrund von Feldern und Wiesen. Der Artikel „Industrie & Gewerbe“ (60824) mit den Farben Asphalt (anthrazit), Beton (hellgrau) und Schlamm (oliv) ist für Straßen und versiegelte Flächen gedacht.



Anwendungsbeispiel für die Strukturpaste aus der Packung „Land & Natur“ (60823): Ein unbefestigter Feldweg ist nun in Windeseile nachgebildet. Foto: Noch

www.noch.de



Bei Preiser erscheint die neue Figurenpackung „Stehende Frauen“ (Art.-Nr. 88560). Foto: Preiser

+++ Preiser +++

Dieses Jahr hält Preiser auch für Zetties einen neuen Figurensatz bereit. Sechs Damen enthält die neue Packung „Stehende Frauen“ (Art.-Nr. 88560). Einsetzbar sind sie in vielfältiger Form: am Bahnsteig auf den Zug wartend, plaudernd im Gespräch oder auch auf dem Wochenmarkt, denn eine hält auch eine passende Tasche in der Hand.

www.preiserfiguren.de

+++ Proxxon +++

Für Zetties geeignete Werkzeugneuheiten haben wir bei Proxxon ausgemacht: Mit der Micro-Heißluftpistole MH 550 (Art.-Nr. 27 130) lassen sich Schläuche schrumpfen oder Kunststoffe verformen und verschweißen, was erfahrene Bastlern erfreuen dürfte. Zwei Temperaturstufen lassen sich hier auswählen.

Neu ist ebenfalls die 2-Gang-Dekupiersäge DS 460 mit Möglichkeit einer Tisch-Schrägstellung zwischen 5 und 50°. Sicherer Stand, gefühlvolles Spannen der Sägeblätter und Absaugstutzen für den Staubsaugeranschluss gehören zu den weiteren Leistungsmerkmalen.

www.proxxon.de

+++ Qelectronics +++

Besonders beeindruckt haben uns die Produkte dieses Herstellers aus Dresden, die erstmals auf der Spielwarenmesse präsentiert wurden und die Bastler unter den Zetties ansprechen. Verschiedene Decoder bilden die Kernkompetenz dieses Unternehmens, die längst nicht nur im reinen Digitalbetrieb einsetzbar sind.

Verschiedene Klassen (Basis, Standard, Alleskönner und vorkonfigurierte Alleskönner) und Typenserien informieren die Kunden über Einsatzmöglichkeiten und Leistungsumfang der Funktionsdecoder. Vorkonfigurierte Bauteile wie etwa die Signalbildgeneratoren ermöglichen auch im Analogbetrieb interessante Funktionen.

Mit ihnen lassen sich auch solche Signalbilder darstellen, die in der Nenngröße Z heute noch einen Eigenbau der Signalanlagen erfordern, darunter etwa HI-Signale der ehemaligen DR, KS-Signale der DB AG, das SV-Signalsystem (S-Bahn) sowie auch österreichische und schweizerische Vorbilder.

Interessante Darstellungsmöglichkeiten sind auch mögliche Kombinationen von Bahnübergangsblinklicht und BÜ-Überwachungssignal für den Lokführer, die auf Knopfdruck oder durch Schaltkontakte aktiviert werden können.

Kunden finden hier auch Licht- und Weichendecoder oder Ablaufsteuerungen. Mit letzterer lässt u.a. eine Ampelschaltung für Straßenkreuzungen darstellen, mit der z.B. die von Z-Norm (siehe dort im Kleinserien-Artikel) vorgestellte Neuheit zum Leben erwacht.



Unter den Decodern von Qelectronics sind wahre Alleskönner. Sie ermöglichen auch die Steuerung von Ampelanlagen oder Baustellenblitzen im Modell. Foto: Qelectronics

www.qdecoder.com

+++ Schneider Modellbahnzubehör +++

Ein kaum noch bekanntes Leuchtsortiment für die Spurweite Z gibt es bei Schneider Modellbahnzubehör. Technisch basiert es noch auf herkömmlichen Glühlampen, für die der Hersteller allerdings auch Ersatz anbietet. Sechs verschiedene Modelle sind im Sortiment zu finden: Straßenlaterne (Art.-Nr. 1001), Bogenlampe (1002 und 1003), Peitschenlampe (1004) und Gittermastlampe (1005 und 1006).

Zum Lieferprogramm gehören aber auch verschiedene Fassungen, Glühlampen, LED, Abgreifklemmen, Flachmagnete, Litzen, Verteilerleisten und Stecker.

Eine Erwähnung wert sind auch verschraubbare Steckbuchsen in verschiedenen Farben (4181 bis 4188), die die jahrzehntelang auch bei Märklin verwendeten Stecker aufnehmen. Für selbstgebaute Schaltpulte eignen sich 6 mm große Einbaudrucktaster, die es beleuchtet (4022 bis 4028) und unbeleuchtet (4031 bis 4038) gibt, dazu passende Kontrolllampen mit 3 mm Durchmesser und die Signalschalter mit gegenseitiger Auslösung der Drucktasten (2010 – 2014).

www.schneider-modellbahnshop.de

+++ Schreiber-Bogen Kartonmodellbau (Aue-Verlag) +++

Auch beim Aue-Verlag sind einige Neuheiten zu finden, die die Zetties erfreuen dürften. Das Modell der „Titanic“ (Art.-Nr. 705) im Maßstab 1:200 ist 136 cm lang und dürfte sich damit nur für Hafenszenen als Themenschwerpunkt von Anlage oder Modul eignen.

Dies gilt nicht für die „Burg Rotenfeld“, Maßstab 1:250 (694), mit ihren anlagenfreundlicheren Abmessungen.

Das Mehrzweckschiff „MS Mellum“, ebenfalls Maßstab 1:250 (3420), stammt aus dem Hamburger Modellbaubogen-Verlag, könnte aber ebenso Liebhaber unter den Modellbahnern finden.

www.schreiber-bogen.de

+++ Silhouette Modellbahnzubehör +++

Auch 2011 findet sich im Neuheitenprogramm von Silhouette wieder ein Artikel, der auch im Maßstab 1:220 eingesetzt werden kann: Das „Moos-Flock-Set 0,5 + 1 mm“ (Art.-Nr. 001-29) enthält entsprechend feines Vegetationsmaterial in vier Farben für Frühling, Sommer, Früh- und Spätherbst.

Interessant sind auch Innenwald-Fichten und –Tannen in zwei verschiedenen Längen (Größen 2 und 3). Obwohl diese Bäume leider zu groß für die Spurweite Z sind, darf ein wichtiger Hinweis nicht fehlen: Silhouette fertigt auch auf spezielle Kundenwünsche. Deshalb sind die für unsere Zwecke geeignete Größen 0 (Fichten 175-02; Tannen 178-02) und 1 (Fichten 175-12; Tannen 178-12) ebenfalls vom Hersteller zu erhalten.

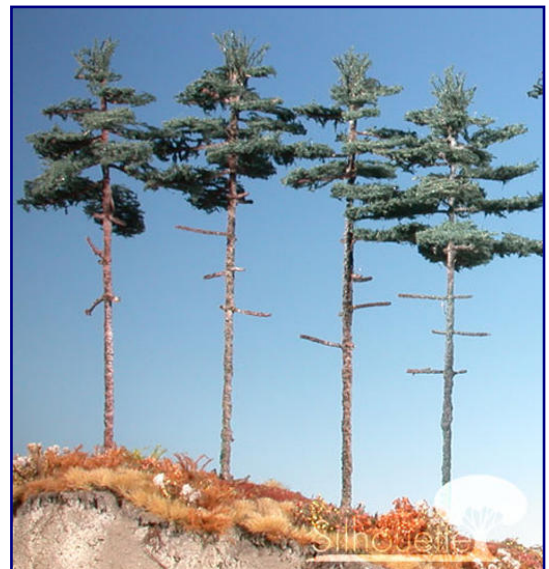
Bei den neuen Auenwiesen lassen sich für wildes Gebiet, auf denen der Gräserbewuchs beachtlich ist, zumindest die Versionen ohne Kraut auch im Maßstab 1:220 noch eingeschränkt verwenden: Auenwiese Frühling (733-21), Sommer (733-22), Frühherbst (733-23) und Spätherbst (733-24).

www.mininatur.de

+++ Star Tec Products +++

Auf der Spielwarenmesse hat sich dieser Anbieter mit seinem umfangreichen Werkzeugprogramm vorgestellt, das im Modellbau viele Anwendungsmöglichkeiten bietet. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Löttechnik. Verschiedene LötKolben und -stationen dominieren das Angebot des Unternehmens aus Bremen.

Hilfreich beim Platzieren von LED und anderen Kleinbauteilen kann die Bestückungs-Vakuum-Station ST 904 (Best.-Nr. 90400) sein. Entlötsauglitze in zwei verschiedenen Stärken (01990 und 01992) hilft, überschüssiges Lötzinn dort zu entfernen, wo eine Entlötpumpe nicht herankommt.



Oben:
Beim „Moos-Flock-Set 0,5 + 1 mm“ (Art.-Nr. 001-29) ist das im Bild eingedruckte Maß zu beachten, um die Feinheit des Materials zu verstehen.

Unten:
Fichten und Tannen (178-12) sind in den Größen 0 und 1 auch für die Spurweite Z tauglich. Beide Fotos: Silhouette/miniNatur

Zum Lieferprogramm gehören aber auch verschiedene Messer- und Pinzetten-Packungen, Schraubendreher, Lötzinne, Lötspitzenreiniger, eine Messingbürste, verschiedene Zangen, Lupen, eine dritte Hand, Lötzinnabrollständer und andere Spezialwerkzeuge.

www.startecproducts.de

+++ T-Gauge / KK Eishindo +++

Neues gab es auch von der kleinsten Bahn im Maßstab 1:450. In Nürnberg wurden Weichen, Kreuzungen, Blockstellensteuerungen und ein deutscher ICE 3 vorgeführt. Damit wächst das Sortiment weiter an und der Ausbau macht diese Spurweite zunehmend interessant für Feldbahnprojekte im Maßstab 1:220.

Was gestern noch utopisch klang, mag in wenigen Jahren durchaus Realität werden. Ein wichtiger Punkt wird aber sein, den kleinen Fahrzeugen das Rasen abzugewöhnen und sie annähernd auf vorbildrichtige Geschwindigkeiten zu drosseln.

www.t-gauge.net

www.kk-eishindo.co.jp

+++ Tams Elektronik +++

Einen runden Geburtstag feiert dieser Hersteller, denn mittlerweile darf Kersten Tams auf das zehnjährige Bestehen seiner Firma zurückblicken. Zum Geburtstag gibt es einige interessante Neuheiten:

„EasySound“ heißt die flexible und individuelle Lösung für die Wiedergabe vorbildgerechter Geräusche. Datenspeicher ist eine Micro-SD-Karte, die auf der Platine integriert ist. Die Geräusche werden direkt am PC auf diese Karte kopiert. Die Version „EasySound maxi“ ist als stationäre Ausführung auch in der Spur Z einsetzbar.

Das stationäre Modul spielt bis zu 255 verschiedene Geräusche in Stereo ab, die über Weichensteuerbefehle aufgerufen werden. Acht Geräusche lassen sich zudem analog z.B. über Taster, Reedkontakte oder andere Schaltungen auslösen.

„LED Control“ bietet auf der winzigen Platine mit den Abmessungen 6,5 x 7,5 mm nicht nur eine Konstantstromquelle, sondern auch eine Anschlussmöglichkeit für einen externen Pufferelko. Damit ist nicht nur eine konstante Helligkeit sondern auch eine flackerfreie Beleuchtung vom Spitzenlicht bis zum Zugschluss garantiert. Die Version „LED Control Basic“ zum Anschluss beliebiger LED bietet die erforderliche Flexibilität auch für die Spur Z.

Tams' Digitalsystem EasyControl ist jetzt noch offener für den Anschluss fremder Digitalsteuerungen. Zu den Neuheiten 2011 gehören folgende zwei neue Adapter: „SniffControl“ für alle DCC- oder Motorola-Digitalzentralen ist besonders interessant, um vorhandene kleine Steuerungen wie Märklins Mobile Station oder ältere Digitalzentralen wie die Intellibox I als externe Steuergeräte in das System EasyControl einzubinden.



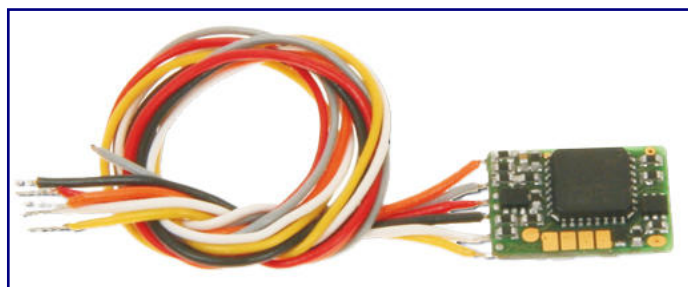
Als stationäres Gerät ist Tams' „EasySound maxi“ auch in Spur Z einsetzbar. Foto: Tams

„mControl“ ist speziell für den Anschluss von Zusatzgeräten beider Versionen der Märklin Control Unit. Der Adapter ersetzt hier die Control Unit komplett und bietet damit eine einfache und kostengünstige Möglichkeit, diese ältere Digitalsteuerung zu ersetzen oder auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen – ohne Zusatzgeräte ausbauen und entsorgen zu müssen.

www.tams-online.de

+++ Uhlenbrock Elektronik +++

Bei Uhlenbrock gibt es einen neuen Mini-Decoder, der herstellerseitig für die Spur N angeboten wird, aber mit seinen Maßen von 10,8 x 7,5 x 2,4 mm auch in der Baugröße Z noch Einsatzmöglichkeiten finden dürfte.



Neuer Decoder „Function mini“ (Art.-Nr. 73 400) für DCC und Motorola mit Kabelanschluss. Foto: Uhlenbrock

Der unter den Artikelnummern 73 400 (mit Kabelanschluss) und 73 410 (mit 6-poligem Stecker) erhältliche Mini-Multiprotokolldecoder hält nun einer Dauerstrombelastung von 500 mA stand, kurzfristig sogar 1 A. So beherrscht der Kleine jetzt auch ältere Lokbeleuchtungen mittels Glühlampen. Ein Fehlerspeicher gibt im Fall der Fälle Auskunft über den Zustand der Motor- und Lichtausgänge.

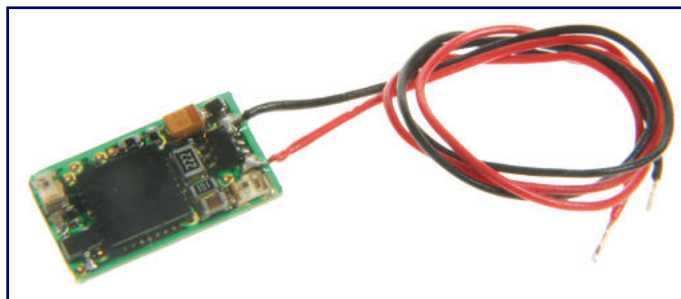
Der neue Decoder „Function Mini“ (73 900) aus der Reihe „Intelli Drive Function“ für DCC und Motorola mit Maßen von 10,8 x 7,5 x 2,4 mm bietet vier Funktionsausgänge und ein Funktionsmapping für 32.000 Funktionen, darunter Blinkfrequenz und Dimmstärke.

Interessant für Kleinserienhersteller, sofern sie über ausreichend Platz dafür in einem Modell verfügen, könnten die sechspoligen Stecker nach NEM 651 (71 641; 5 Stück je Einheit) sein, die eine digitale Schnittstelle ermöglichen.

Interessant sind auch neue Module und Decoder in der Serie „Intelli Sound“, bei denen Decoder und Geräuschmodul technisch getrennt sind und die Komponenten so bei beengten Platzverhältnissen – also dem Standardfall der Spurweite Z – besser beherrschbar machen.

Zwar wird es vorerst noch ein Traum bleiben, auch Lokomotiven im Maßstab 1:220 regelmäßig zu Betriebsgeräuschen zu verhelfen, doch Ausnahmefälle seitens privater Bastler und des Anbieters High Tech Modellbahnen haben die heutigen technischen Möglichkeiten ja schon erfolgreich vorgeführt.

Automatische Steuerfunktionen lassen sich mittels des neuen Lissy-Infrarotsenders (einzeln 68 310, Fünferpackung 68 311) ausführen. Seine Maße betragen jetzt nur noch 13,1 x 7,5 x 1,9 mm.



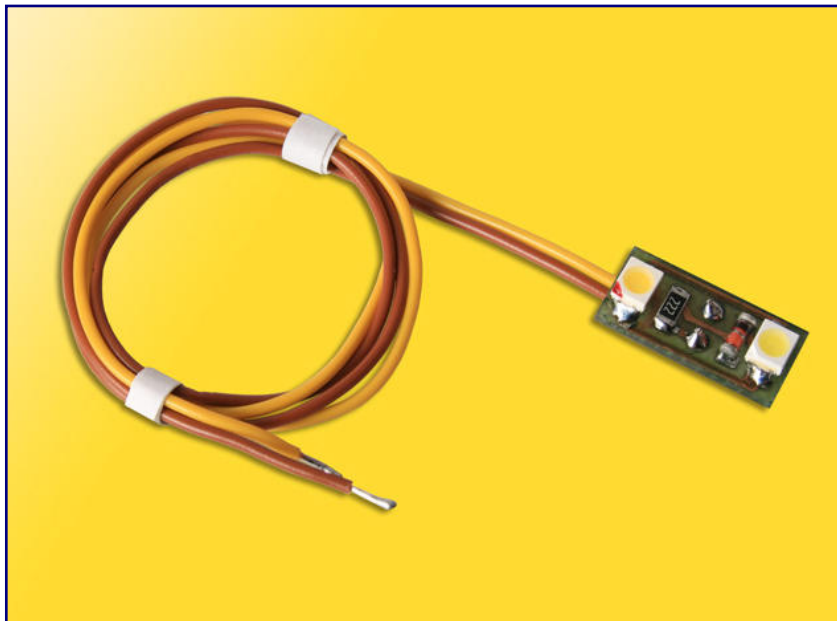
Mit dem Lissy-Infrarotsender (68 310) lassen sich automatische Steuerfunktionen ausführen. Foto: Uhlenbrock

www.uhlenbrock.de

+++ Viessmann +++

Bei Viessmann muss man schon genau hinzusehen, um Neuheiten, die für Zetties interessant sein könnten, zu finden. Aber wir waren erfolgreich..

Der neue Lokdecoder DHU 161 für die Formate DCC und Selectrix (Art.-Nr. 52521) bietet vier bis zu je 300 mA belastbare Funktionsausgänge, eignet sich mit seinen Abmessungen von 14,2 x 9,2 x 2 mm allenfalls für den Einbau im Schleptender von Dampflokomotiven, da sonst nirgendwo ausreichend Platz zur Verfügung steht.



Die Hausbeleuchtungen mit LED in gelb (6017) und weiß (6018) werden samt Platine einfach unter das Dach geklebt und sorgen dort für eine wartungsfreie Beleuchtung ohne Wärmeentwicklung. Wer dort bislang Beleuchtungssockel eingesetzt hat, kann solche mit Fassung E 5,5 nun auf LED-Technik umrüsten: Möglich macht dies die LED-Leuchte mit Gewindefassung (6019), die dank eines Prismas rundum weißes Licht abgibt.

www.viessmann-modell.de

Platinen mit je zwei LED für die Hausbeleuchtung (Art.-Nrn. 6017 und 6018) erscheinen bei Viessmann. Foto: Viessmann

+++ Vollmer +++

Einen interessanten Weg hat Vollmer im letzten Jahr beschritten: Als erster Zubehörhersteller setzt das Unternehmen aus Stuttgart-Zuffenhausen auf nachwachsende Rohstoffe als Quelle für seine Kunststoffe. Die daraus entstehenden Bausätze erfordern übrigens auch einen anderen Klebstoff als klassische Polystyrolbausätze.

Diese Innovation hat auf jeden Fall viele Augen auf sich gezogen und dabei standen auch die Zetties nicht außen vor. Fast nebenbei, aber nicht ganz unbemerkt, hat Vollmer derweil kurz vor Weihnachten eine Neuheit für sie in den Handel gebracht, die offiziell erst jetzt im Neuheitenprospekt 2011 zum 65. Firmengeburtstag vorgestellt wird:

Die Rede ist von der Stille-Nacht-Gedächtniskapelle (Art.-Nr. 9412). Ihr Original steht in Oberndorf bei Salzburg (Österreich), wo das berühmte und weltweit verbreitete Weihnachtslied zum ersten Mal vorgetragen wurde.

www.vollmer-online.de



Die Stille-Nacht-Gedächtniskapelle (Art.-Nr. 9412) ist seit Dezember 2010 erhältlich, gehört aber zu den Neuheiten 2011, die erst zur Spielwarenmesse offiziell vorgestellt wurden. Foto: Vollmer

Verkaufsausstellung für Modellbahnen und Modellsport

Faszination Modellbau

Zu Lande,
zu Wasser und
in der Luft



Öffnungszeiten:
Donnerstag bis
Samstag
9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag
9.00 – 17.00 Uhr

24. – 27. März 2011
MESSE KARLSRUHE

www.faszination-modellbau.de

Veranstalter:



Tel. +49 72 61.689-0
info@messe-sinsheim.de
www.messe-sinsheim.de

Weitere Neuheiten 2011

Das Salz in der Suppe

Die amerikanischen Hersteller sind traditionell nicht auf der Spielwarenmesse zu finden und wir stellen ihre Neuheiten daher an dieser Stelle vor. Hinzu kommen die vielen Kleinserienanbieter, die Lücken und Nischen in unserer Spurweite besetzen, wo sonst Leere herrschen würde. Und wir dürfen bereits erste Ergebnisse unserer Wunschmodellumfrage vermelden. Und ein paar bislang unbekannte Anbieter haben wir auch noch für Sie entdeckt.

+++ Aktionshaus MZZ +++

Das uns bereits im letzten Jahr angekündigte PKW-Modell eines Ford 11A (Baujahr 1939) wurde von Aktionshaus MZZ als Neuheit 2011 fortgeschrieben. Das Fertigmodell erscheint unter der Artikelnummer 3204 und wird nun erstmals koloriert gezeigt.

www.aktionshaus-mzz.de



Der Ford 11A (Art.-Nr. 3204) zeigt sich nun lackiert. Foto: Aktionshaus MZZ

+++ Álvaro Cortes +++

Der Autokünstler ist derzeit mit Kundenaufträgen gut ausgelastet, weshalb ihm die Zeit fehlt, an seinen neuen Projekten zu arbeiten. Die gute Nachricht ist also, dass Neuheiten vorbereitet werden, die schlechte, dass wir sie heute noch nicht nennen können.

acortes@leya.com

+++ Archistories +++

Ein neuer Zubehörhersteller bereichert die Welt der Spurweite Z, dabei ist er doch eigentlich ein alter Bekannter. Dipl.-Ing. (FH) Arch. Frank F. A. Drees aus Hannover hat auch vor seinem Auftritt unter eigener Marke Architekturbausätze konstruiert und gehört nun auch zu den Zulieferern von Märklin. Für die Göppinger hat er die Bausätze „Das Werk“ im Maßstab 1:220 gefertigt.

Aktuell arbeitet er an zwei Bausätzen für die Spurweite Z, die unter eigener Marke erscheinen sollen und neben dem elektronischen Eigenvertrieb vielleicht auch noch bei einem Modellbahnhändler erhältlich sein werden. Die beiden Bausätze sollen in der zweiten Jahreshälfte 2011 lieferbar werden.

Zu erwähnen ist zunächst das Eisenbahnerhaus „Frye“ (Art.-Nr. 40292), das auf den eigenen Seiten bislang nur für die Spur N aufgeführt wird.



Das Eisenbahnerwohnhaus „Frye“ (Art.-Nr. 40292) hat ein Vorbild in Lingen (Emsland). Im kleinenrückseitigen Anbau (hier links) wurde Kleinvieh zur Selbstversorgung gehalten. Foto: Archistories

Es handelt sich bei diesem Gebäude um eine zur Jahrhundertwende im norddeutschen Raum recht häufig anzutreffende Bauform aus rotem Ziegel, die auch als Kapitänshaus bezeichnet wird.



Das Einfamilienhaus „Svensson“ (40192) eignet sich längst nicht nur für Anlagen nach skandinavischen Vorbildern. Auch in Deutschland sind Schweden-Häuser verbreitet. Das Ausschnittsbild zeigt die feinen Gravuren im Eingangsbereich. Foto: Archistories

Die Bezeichnung geht auf den hervortretenden, mittleren Gebäudeteil (Risalit) zurück. Im kleineren Anbau an der Rückseite wurden Schweine oder Hühner zur Selbstversorgung der Bewohner gehalten.

Der Bausatz mit Innenraumteilungen folgt einem Vorbild im emsländischen Lingen, das 1894 erbaut noch heute steht.

Die zweite Neuheit in eigener Regie ist das fiktive Einfamilienhaus „Svensson“ (Art.-Nr. 40192). Auch wenn es ohne konkretes Vorbild konzipiert wurde, zeigt es typische Merkmale des traditionellen, im 16. Jahrhundert entstandenen schwedischen Holzhauses.

Während die Holzverkleidung eine falunrote Farbe erhielt, werden Gebäudekanten, Fensterrahmen und Geländer mit weißer Farbe betont. Gegenüber den eher spartanischen, historischen Vorbildern zeigt das Modell „Svensson“ mit seinen weißen Fensterläden und der wirkungsvollen Eingangsüberdachung einen heute in Deutschland häufig anzutreffenden, romantisierenden Umgang mit dem Vorbild.

Beiden Bausätzen ist gemein, dass sie Laser geschnitten aus hochwertigem, durchgefärbtem Hartkarton in Museumsqualität entstehen.

www.archistories.com

+++ AZL (American Z Lines) +++

Traditionell werden bei den amerikanischen Rollmaterialherstellern nicht alle Neuheiten schon zum Jahresbeginn bekannt gegeben. Außerdem stehen bei AZL noch einige Ankündigungen des letzten Jahres aus. Wir erinnern uns an den „Big Boy“ und eine amerikanische Mikado für den Massenmarkt. Für den Februar 2010 kündigt AZL aber folgende Neuheiten zur Auslieferung an:

Zunächst erscheint der einteilige US-Dieseltriebwagen „Budd RDC Railcar“, zunächst mit den Anschriften der Atchison, Topeka & Santa Fe (Art.-Nrn. 62203-1 und 62203-2) als Typ RDC-1 und der Western Pacific (62204-1 und 62204-2) als Ausführung RDC-2. Wie sich schon anhand der Artikelnummern vermuten lässt, werden pro Bahngesellschaft zwei verschiedene Betriebsnummern angeboten. Die Auflage je Ausführung beträgt für die ATSF 70 und für die WP 50 Exemplare.



Die vier Ausführungen des „Budd RDC Railcar“ auf einen Blick. Foto: **Ztrack** Magazine

Nach der ersten Serie sollen Modelle der Canadian Pacific in den Ausführungen RDC-1 (62205-1) und RDC-2 (62205-2) in einer Auflage von 50 Stück gemeinsam mit der RDC-1-Ausführung der Southern Pacific (62206) folgen, deren Auflage 100 Exemplare beträgt.

Frühestens im März folgen dann die Bahngesellschaften New Haven und B&M. Weiter erscheinen unbeschriftete Exemplare für die eigene Auswahl eines konkreten Vorbilds.

AZL hat auch noch eine Formneuheit angekündigt, deren Auslieferung nun bald beginnen wird. Es handelt sich dabei um offene Wagen mit 60 Fuß Vorbildlänge des Typs Thrall 3564. Die Erstaufgabe bedient Freunde der CSX mit einer Viererpackung (90252-1) und einem Einzelwagen (91252-1) sowie der Canadian Pacific (CP) in gleicher Weise (90253-1 und 91253-1).



Eine Formneuheit ist auch der offene 60-Fuß-Wagen „Thrall 3564“ in der schönen Ausführung der CSX (Art.-Nr. 90252-1). Foto: **Ztrack** Magazine

Alle Wagen tragen verschiedene Betriebsnummern, sind im Tampondruckverfahren beschriftet und besitzen brünierte Metallräder sowie Autolatch-Kupplungen. Die neuen Wagen sollen noch für die Bahngesellschaften SP, BNSF, TTX, NOKL, TILX und DJJX angeboten werden. Die Artikelnummern standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

www.ztrack.com/AZL/amerzlines.html

+++ Bahls Modelleisenbahnen +++

Auch bei Bahls Modelleisenbahnen sind wieder schöne Neuheiten für die Zetties zu finden. Besonders die Freunde der Deutschen Reichsbahn der DDR werden hier bedacht. Es werden Superungen von Märklin-Serienmodellen zu Baureihen 03, 41, 50 und 52.80 (mit neu konstruierten Mischvorwärmern) angekündigt. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehören neben den typischen DR-Windleitblechen natürlich Detailsteuerungen und geätzte Beschilderungen.



Auf Basis der Märklin-Modelle versieht Bahls Modelleisenbahnen künftig auch die Baureihe 50 mit geschlossener Schürze. Auch die Ausrüstung mit dem eckigen DR-Mischvorwärmer wie hier bei Reko-Lok 50 3545 gehört zum Angebot.

Wer sich der Epoche II verschrieben hat, wird sich darüber freuen, dass er künftig auch die Baureihe 50 einsetzen kann. Michael Bahls hat es geschafft, den geschlossenen Umlauf der ursprünglichen Friedensausführung umzusetzen und bietet deshalb eine Superung unter gleichzeitiger Umrüstung auf große Wagner-Windleitblechen an.

Doch die Liste der Neuheiten geht noch weiter. Da Bahls auch verschiedene rollfähige Modelle im Programm hat, wird das Lieferprogramm wie folgt erweitert: Gleich zwei Geisterwagen mit Glockenanker-Antrieb bringen auch unmotorisierte Modelle zum Laufen. Die neuen Wagen entstehen auf Basis der Verbandsbauart G10 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und dem Typ G der Hannover-Altenbekener Eisenbahn.

Dazu passend erscheinen ebenfalls als

Formneuheiten eine neue rollfähige, preußische T3 in der Ausführung mit Reglerbüchse sowie eine preußische Dampflok T0.

www.lokomotiven-bahls.de

+++ Creativ-Modellbau Klingenhöfer +++

Bereits im Januar ist eine Familie mit Kindern als neue Figuren erschienen. Wie alle weiteren Januar-Neuheiten ist sie derzeit nur über den neuen Laden auf der Auktionsplattform Ebay zu erhalten. Dazu passend gibt es eine Figurenpackung „Mutter und Kind reiten auf kleinem Pony“.

Verschiedene Kutschen mit fein geätzten Rädern und unterschiedlicher Ausstattung vervollständigen diese Neuheiten. Ein Hingucker ist das gefräste Schwimmbad mit Badenden und Palme. Ohne Palme wird es demnächst auch im regulären Vertrieb angeboten.

Weitere Neuheiten für das Jahr 2011 sind derzeit in Arbeit: Dazu gehören verschiedene Tiere als Erweiterung der Zooserie und für die Landwirtschaft



Das gefräste Schwimmbad mit Palme und Badenden gehört zu den Neuheiten 2011 von Creativ-Modellbau Klingenhöfer. Foto: Creativ-Modellbau

<http://creativ-modellbau-spurz.npage.de>



Alterungen (oben) und Umlackierungen mit Neubeschriftung (unten; hier „Karlsruher Zug“) von Kundenmodellen bietet „Der Controller“ an. Foto: Der Controller (Ristow)

+++ Der Controller +++

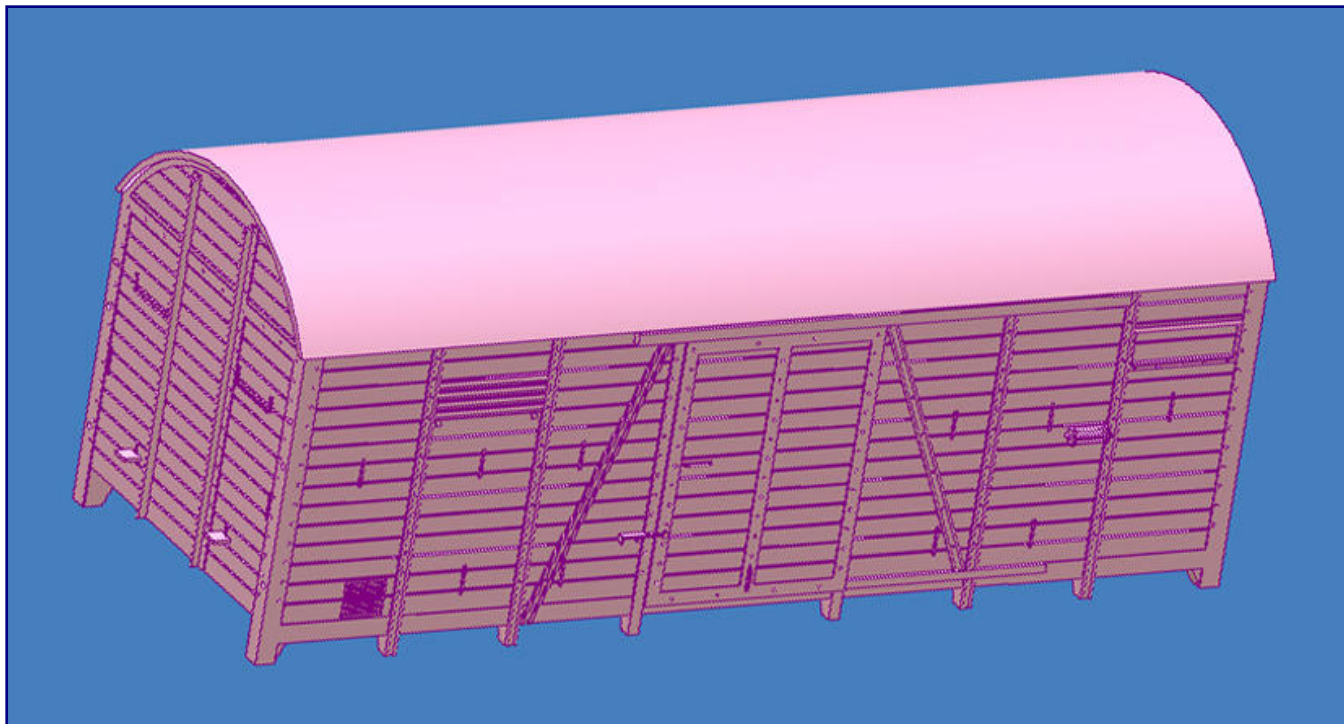
Unter dem Namen „Der Controller“ firmiert seit vielen Jahren Herr Wolfgang Ristow. Er bietet die Lackierung und Alterung von Modelleisenbahnen direkt für den Kunden auch in Spurgröße Z an. Der Kontakt ist über seine Seiten möglich.

Individuelle Beratung von der Planung bis zur Auftragsabwicklung erhält dort jeder Interessent auf Anfrage. Die Herstellung von eigenen Serien, wie z.B. des Touristikzugs, ist geplant und wird bei genügend Nachfrage sicher realisiert werden können. Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit in diesem Magazin.

www.der-controller.com

+++ Freudenreich Feinwerktechnik +++

Als großes Wunschmodell (direkt hinter einer Leig-Einheit) ging aus unserer Umfrage im letzten Jahr der gedeckte Güterwagen „Oppeln“ hervor. Wer aufmerksam Freudenreichs Entwicklung des Spitzdachwagens Typ F verfolgt hat, konnte vielleicht erahnen, dass dieses Modell gleichzeitig ein Versuchsträger für die schwierige Konstruktion des „Oppeln“ war.



Eines der größten Wunschmodelle der Zetties ist ein gedeckter Wagen Bauart „Oppeln“: Freudenreich setzt das Wunschmodell der letzten Umfrage um und veröffentlicht diese Entscheidung exklusiv über uns. Erstmals ist daher die CAD-Konstruktion für den Spritzguss-Aufbau zu sehen. Bild: FR Freudenreich Feinwerktechnik

Immerhin kennzeichnet ihn mit den weit außen liegenden Achsen das gleiche Merkmal wie sein italienisches Pendant. Nachdem sich Freudenreichs Kupplungslösung bewährt hat, steht auch dem großen Wunschmodell der Zetties nichts mehr im Weg. Die Möglichkeit vorbildgerecht langer Achsstände ermöglicht aber auch Aussichten auf eine Vielzahl weiterer, zuvor undenkbarer Modellkonstruktionen, die sich in Großserie bislang nicht umsetzen lassen.

Deshalb freuen wir uns, diesen interessanten, wie auch einmaligen Wagen heute als Formneuheit ankündigen zu dürfen. Erscheinen wird er mit einem Metallfahrwerk aus Ätzteilen und einem Gehäuse aus Kunststoffspritzguss. Und natürlich wird er lupenrein im Tampondruckverfahren beschriftet.

Das Modell von FR Freudenreich Feinwerktechnik gibt den gedeckten Wagen „Oppeln“ authentisch und exakt in seiner ursprünglichen Ausführung mit Bretterseitenwänden wieder. Die Konstruktion im Kompositverfahren ermöglicht es, alle drei Ausführungen kompromisslos wiederzugeben: mit Bremserhaus oder Bremserbühne wie auch ohne.



Die norwegische EL-18 ist die erste, bereits lieferbare Neuheit 2011 bei Freudenreich. Ein Schneepflug für die Selbstmontage liegt dem Modell bei. Foto: FR Freudenreich Feinwerktechnik

Welche der vielen denkbaren Varianten als erstes erscheint, werden sie von uns erfahren, wenn die ersten Probemodelle entstehen.

Mit der norwegischen Ellok EL-18 ist in der Zwischenzeit sogar schon die erste Neuheit 2011 lieferbar geworden. Es handelt sich um einen Fahrzeugtyp, der weitgehend mit der schweizerischen Re 460 baugleich ist, aber speziell auf das norwegische System und die dortigen Anforderungen angepasst wurde.



Der Spitzdachwagen Typ H erhält die neue Betriebsnummer 360311 und kleinere Änderungen an den Anschriften. Die Aufnahme zeigt noch eine Simulation. Foto: FR Freudenreich Feinwerktechnik

Wesentlicher Unterschied im Modell, das auf einem Märklin-Fahrzeug basiert, sind die rot-weiße LED-Beleuchtung (mit zwei roten Schlussleuchten) und der unter der Pufferbohle angebaute Schneepflug, der dem Modell für die Selbstmontage beiliegt.

Eine saubere, vorbildgerechte Lackierung sowie im Tampondruckverfahren angebrachte Anschriften gehören zu FR-Standard. Regulär ist das Modell mit einem Fünfpolmotor ausgestattet, wird aber auf Kundenwunsch auch mit Maxxon-Glockenankermotor angeboten.

Für März 2011 ist noch eine neue Auflage des italienischen Wärmeschutzwagens Typ H geplant. Die Produktion beginnt schon in der nächsten Woche. Wichtigster Unterschied zum ersten Modell aus dem letzten Jahr ist eine Korrektur des Drucks auf der Schiebetür: Die Geschwindigkeitskategorie war ursprünglich falsch angegeben.

www.fr-model.de

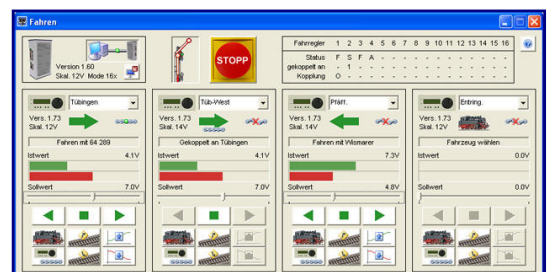
+++ Haberl & Partner +++

Wir freuen uns, dass auch bei Haberl & Partner wieder Neuheiten vermeldet werden können. Jeweils in Dreierkonfektionen werden leere Kabeltrommeln als Fertigmodelle angeboten. Eingesetzt werden können Sie auf Baustellen oder als Ladegut. Erhältlich sind sie mit 8 mm (Art.-Nr. 9100) und 9 mm Durchmesser (9101). Damit entsprechen sie Vorbildern mit 1,78 m und 1,98 m Durchmesser.

www.modellbahnkeller.de

+++ Heißwolf Modellbahnzubehör +++

Auch für die Baugröße Z wird eine Ausrüstung zur Geschwindigkeitsmessung auf den Markt kommen. Mit Hilfe von zwei Lichtschranken wird die Fahrzeit durch eine Messstrecke ermittelt und die daraus resultierende Vorbildgeschwindigkeit in der Einheit km/h angezeigt.



Bereits erhältlich ist das PC-Programm „SFCtool“ für das bekannte Multibus-System. Es ermöglicht das komfortable Verwalten aller Fahrzeug- und Gleiseinstellungen sowie einen direkten Zugriff auf den Fahrbetrieb der angeschlossenen, analogen Fahrregler.

Direkter Zugriff auf den Fahrbetrieb der Regler mit „SFCtool“. Foto: Heißwolf Modellbahnzubehör

www.modellbahn.heisswolf.net

+++ Hobby-Technik Wien +++

Zinngussmodelle im Maßstab 1:200 gibt es hier. Auf den Seiten heißt es jedoch, dass zivile Zinnbausätze neben der Spurweite N auch für den Maßstab 1:220 erhältlich seien. Eine genaue Aufstellung ist aber nicht zu finden. Interessenten mögen sich deshalb bitte direkt mit diesem Anbieter in Verbindung setzen.

www.hobbytechnik.at/Seiten/zinn.htm

+++ Hödl Linie 8 GmbH +++

In der Spurweite N bereits fertig (siehe Foto mit freundlicher Genehmigung des Eisenbahn-Journals/VGB; Aufnahme von Dr. Christoph Kutter), soll die rollende Montageleiter von Linie 8 auch für den Maßstab 1:220 erscheinen. Ein erstes Muster soll möglichst für die Faszination Modellbau in Karlsruhe fertig werden.

www.linie8gmbh.de



Die rollende Montageleiter erscheint auch im Maßstab 1:220. Foto mit freundlicher Genehmigung des Eisenbahn-Journals/VGB: Dr. Christoph Kutter



+++ IMS Innovative Modellbahn-Systemtechnik +++

IMS hat bereits ein kleines Spur-Z-Programm mit einigen Häusern und Zäunen. Was Fritz-Joachim Hüther aus Kirchhain nun für den Maßstab 1:220 ankündigt, dürfte aber endlich eine Lücke schließen, die zuvor schon vielen Einschränkungen abverlangt haben dürfte.

Die aus der Spurweite H0 bekannte Bockwindmühle Lindennaundorf soll nun auch für die Zetties erscheinen. IMS fertigt farblich endbehandelte Bausätze aus Echtholz in Laserschnitttechnik.

www.ims-modell.de

Links:

Die Bockwindmühle Lindennaundorf, hier das Modell für Spur H0, wird als Neuheit 2011 auch im Maßstab 1:220 erscheinen. Foto: IMS Innovative Modellbahn-Systemtechnik

+++ JoWi Modellbahn-Hintergrund +++

Damit die heile Modellbahnwelt nicht an der Anlagenkante zu Ende ist, gibt es bei Joachim Wischermann gleich zwei brandneue CD mit Druckvorlagen für Halbreliiefgebäude: „Hinterhöfe / Gebäuderückseiten“ und „Plattenbauten / alte Wohnhäuser Ost“. Damit kommen auch die Nostalgiefreunde der ehemaligen Reichsbahn der DDR auf ihre Kosten. Und natürlich passen auch alle Vorlagen für die Spurweite Z.

www.modellbahn-hintergrund.de



Gestaltungsvorschlag des Herstellers mit Reliefgebäuden von der CD „Hinterhöfe / Gebäuderückseiten“. Foto: JoWi



Auch die neuen Halbre reliefgebäude der Auswahl „Plattenbauten / alte Wohnhäuser Ost“ schließen Lücken. Fotos: JoWi

+++ JSS-Elektronik +++

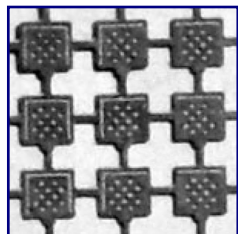
Bei JSS-Elektronik, dem Spezialisten für den Betrieb des Motorola-1- und Motorola-2-Formats in der Baugröße Z, übernehmen die Modellbahn-Server MBS1, MBS2 und MBS3 die Aufgaben einer Digitalzentrale. Sie erzeugen nämlich die Digitalsignale und geben diese über den eingebauten Booster oder einer Booster-Schnittstelle aus:

Mittels Steuergerät („Software Client“ wie z.B. MBSClient von JSS-Elektronik) werden Befehle über die Ethernet-Verbindung zum MBS gesendet. Diese Befehle werden dann von den Modellbahn-Servern in ein für Modelleisenbahnen verständliches digitales Signal umgewandelt und zum Gleis weitergeleitet.

Durch die Ethernet-Verbindung können auch mehrere Steuergeräte gleichzeitig an die Modellbahn-Server angeschlossen werden. Dann können auch mehrere Personen mit verschiedenen Steuergeräten Lokomotiven, Signale usw. steuern.

Speziell auf die Bedürfnisse der Spurweite Z wurde der Gleis Ausgang des MBS2 ausgelegt. Bei ihm ist der Ausgangsstrom auf 2 Ampere reduziert. Der MBS3, Nachfolger des MBS1, arbeitet spurweitenunabhängig und bietet jetzt noch mehr Funktionen wie Webinterface, Vorbereitung für DCC und eine schnelle Hochfahrzeit des Servers.

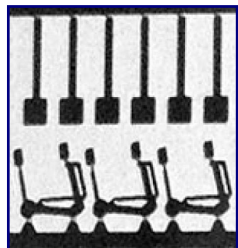
www.jss-elektronik.de



+++ KoMi-Miniaturen +++

Der Kleinserienhersteller aus Stade mit eigener Schutzmarke Zpur® ist das ganze Jahr über aktiv, was Neuheiten betrifft. Trotzdem oder vielleicht deshalb gibt es auch recht kurze Zeit nach dem Adventstreffen in Zell an der Mosel schon wieder Neuigkeiten zu melden.

Wegen des großen Erfolgs der ersten Serie verschiedener Karren wird bei diesem Thema bereits nachgelegt. Allerdings handelt es sich nicht um eine Neuauflage der bereits bekannten Produkte, sondern um weitere Neuentwicklungen zum gleichen Thema. Angekündigt werden ein dreirädriger Lastenkarren, eine Lehnkarre (älterer Schubkarrentyp), eine Stechkarre (auch als Sackkarre bekannt) und ein Leiterkarren.



Zettelkästen für Güterwagen (oben links) und Heizschläuche für alle mit Dampfheizung ausgestatteten Schienenfahrzeuge (unten links) gehören zu den KoMi-Neuheiten. Beide Fotos: KoMi-Miniaturen

Je nach Epoche eignen sich alle Modelle für den Einsatz am Bahnhof, im Güterschuppen oder einem Betrieb des produzierenden Gewerbes. Der Lehnkarren war früher in der Landwirtschaft weit verbreitet. Ergänzt werden die erwähnten Fertigmodelle noch durch ein Überraschungsmodell. Aktuell informiert werden Sie auf den Seiten des Anbieters.

Bei den Zurüstsätzen für Güterwagen sind ebenfalls wieder Ergänzungen anzubringen: Ätzteilsätze für Zettelkästen sorgen bei Bastlern künftig dafür, dass dieses wichtige Detail eine dreidimensionale Wiedergabe erfahren kann. Wer schon mit Heckl-Zurüstteilen Erfahrungen gesammelt hat, vermisste bislang Nachbildungen für Heizschläuche. Auch hier hat KoMi-Miniaturen nun eine große Lücke geschlossen.

www.komi-miniaturen.de

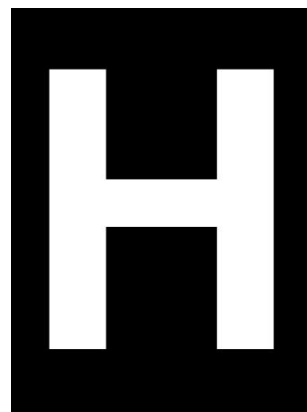
+++ Krüger Modellbau +++

Auf den Seiten von Krüger Modellbau heißt es in der Rubrik „Neuheiten 2011“: „Das gesamte Z-Lieferprogramm wird überarbeitet und neu veröffentlicht“. Weitere Informationen liegen uns nicht vor.

www.krueger-modellbau.de

+++ Lasercraft +++

Eine kleine Entdeckung ist dieser Anbieter aus Österreich. Neuheit 2011 in seinem Programm sind 16 ÖBB-Haltetafeln aus lackiertem Laserkarton (Art.-Nr. 95-371). Das entsprechende ÖBB-Signal ist ein weißes „H“ auf schwarzem Grund und entspricht so dem selteneren Negativsignal der deutschen Bahnen, das vor hellen Hintergründen aufgestellt wird.



Schon im Programm, aber bislang noch nicht an dieser Stelle erwähnt ist ein maßstäblicher Kabelkanal für Spur Z (95-421), der ebenfalls im Laserschnittverfahren aus lackiertem Karton hergestellt wird. Diese Kabelkanäle sind im Vorbild an fast allen Strecken neben den Gleisen zu finden. Nachempfunden wurden sie dem ÖBB-Vorbild mit quadratischen Abdeckungsplatten. Eine Packung enthält 27,3 cm Kabelkanal mit 2,27 mm Breite.

Weiter sind zwei verschiedene Doppelpackungen Gartenhäuser aus Echtholz (75-001 und 75-002) mit Fensterfolien und Dächern aus Laserkarton zu nennen. Das Trafohäuschen für die Epoche IV (85-001) und den Geräteschuppen für die Epoche V (85-011) gibt es fertig koloriert ebenfalls aus Laserkarton.

www.lasercraft.at

+++ Mehbu-Lasertechnik +++

Einige Produkte bereichern mittlerweile das Programm von Mehbu-Lasertechnik, die wir hier noch nicht vorgestellt haben. Dies sind zum einen die Riffelblechstreifen 10 x 60 mm (Art.-Nr. 45320) und 110 x 15 mm (45321) sowie ein alter, hoher Lattenzaun (45101) mit 85 mm Länge. Er hat 5,8 mm hohe Latten und 7 mm hohe Stützen. Bei der Erstbestellung erfolgt die Lieferung inklusive eines Zauntors, es kann aber auch separat bestellt werden.

Fenster werden als Sonderanfertigung (45900) nach vom Kunden vorgegeben Maßen und Farben individuell hergestellt. Damit ermöglicht





Seite 39 unten rechts:

Die zweite, noch nicht lieferbare Hausneuheit besitzt Mauerverzierungen an der Gebäudevorderseite.

Bild inks:

Bereits lieferbar ist das neue „Stadthaus 2“ (Art.-Nr. 45201) mit großer Tordurchfahrt. Beide Fotos: Mehbu-Lasertechnik

dieser Anbieter sehr individuelle Eigenbauten.

Die wichtigste Neuheit bei Mehbu-Lasertechnik ist aber der ab sofort lieferbare Bausatz „Stadthaus 2“ (45201). Dieses Gebäude ist schon werkseitig mit Alterungsspuren versehen und muss deshalb farblich nicht nachbehandelt werden.

Eine große Tordurchfahrt ermöglicht die Gestaltung eines gewerblich genutzten Hinterhofes. Die einzelnen Etagen sind mit Zwischendecken und Wänden versehen, was die Beleuchtung einzelner Zimmer

möglich macht. Die Maße des fertigen Stadthauses betragen (L x B x H) 48,2 x 37,0 x 76,0 mm.

Die zweite Hausneuheit hat einen Zwischenboden, das Dach aus Teerpappe-Nachbildung auf unserer Aufnahme (Seite 39 unten) ist nicht gealtert worden, ebenso hat das Haus selbst keine farbliche Nachbehandlung erfahren. Auf der Vorderseite befinden sich kleine Verzierungen auf der Mauer. Die Maße für dieses Gebäude betragen 48,2 x 37,0 x 60,2 mm.

www.mehbu-lasertechnik.de

+++ Micro-Trains (MTL) +++

Für die Spurweite Z werden bei MTL verschiedene Neuheiten angekündigt. Den Anfang machen die Neuheiten, deren Auslieferung noch im Februar beginnen soll. Dies sind ein Güterzugbegleitwagen zur Staatenserie (Art.-Nr. 535 00 310) in Aluminiumfarbe, der mit seinen Anschriften auf die Gründung der USA im Jahre 1776 hinweist und eine Diesellok GP 35 in grau-blauer, ab 1986 gültiger Lackierung der CSX Transportation (981 01 230).



Die GP 35 im grau-blauen Lack der CSX (Art.-Nr. 981 01 230). Foto: Micro-Trains

Zwei gelbe Flachwagen mit Stirnwänden der TTX Company (527 00 081 und 527 00 082) sorgen mit ihren zum Lieferumfang gehörenden Holzladungen für Abwechslung. Weniger auffallen werden der gedeckte 40-Fuß-Güterwagen mit Doppelschiebetüren der ATSF (501 00 200) und sein PRR-Pendant mit einfacher Schiebetür (503 00 110) wegen ihres braunen Lacks.



Flachwagen mit Stirnwänden und Holzladung. Foto: Micro-Trains

Des Weiteren erscheinen im Februar die Personenwagen in einer Dreierpackung für die Union Pacific (994 00 026). Ein Bausatz mit zwei Häusern eines Holzfällerlagers (799 90 940) und eine Packung mit zwei Ladegütern Schottrohre (799 43 932) sind auf der Zubehörseite zu verbuchen.

Die Auslieferung einer Viererpackung rotbraun lackierter, gedeckter Güterwagen „Missouri-Kansas-Texas“ (Art.-Nr.

994 00 027) ist für März 2011 vorgesehen. Im April folgt dann für die gleiche Linie eine Viererpackung Kesselwagen in weißer Grundfarbe mit Mobil-Logo (994 00 028).

Drei offene Güterwagen der Western Pacific in olivgrün wirkendem Anstrich (994 00 029) erscheinen voraussichtlich im Mai. Die gedeckten Güterwagen der Pennsylvania (PRR) tragen braunen Anstrich und weiße Anschriften und werden für Juni ebenfalls als Viererpackung (994 00 030) angekündigt.

Schwarz sind die vier Kesselwagen einer Packung, die im Juli 2011 für die Atchison, Topeka & Santa Fe (994 00 031) erscheinen. Die Personenwagen im MTL-Programm finden ebenfalls eine weitere Auflage, die im August erscheinen soll. Die drei Wagen der Great Northern (994 00 032) tragen Anschriften für den „Empire Builder“.

Neu ist aktuell noch ein Schüttgutwagen der U.S. Silica Co. (531 44 110), der werkseitig verwittert und mit Graffiti versehen wurde. Er setzt eine schon früher begonnene Serie werksseitig gealterter Fahrzeuge konsequent fort.



Zwei Häuser eines Holzfällerlagers (799 90 940; oben) und Schüttgutwagen der U.S. Silica Co. (531 44 110; unten) mit werksseitig angebrachten Verschmutzungen. Fotos: Micro-Trains

www.micro-trains.com

+++ Minitec +++

Bei Minitec sind zahlreiche Neuheiten bereits in der Planung. Angesichts eines Rückstands bei der Auslieferung bereits bekannter Neuheiten sollen weitere allerdings erst kurz vor Erscheinen veröffentlicht werden. Damit möchten die Betreiber sicherstellen, dass sie sich zunächst aufs Abarbeiten der offenen Produkte konzentrieren können.



Neu im Minitec-Programm: Gleisschotter aus Phonolith-Gestein: Foto: Minitec

Mittlerweile lieferbar ist ein exakt maßstäbliches Gleisschotter-Sortiment aus Phonolith-Gestein. Dieses neue Sortiment ersetzt die bisherigen Produkte aus den Gesteinsarten Grauwacke, Granodiorit und Rhyolith.

Für die Spurweite Z sind exakt maßstäbliche Gleiskies für Länder- und Kleinbahnen, diverse Dampfloch-Kohlen und – Schlacke sowie Nusskohlen, Braunkohle, Koksgruß und Brechkoks noch offen. Zum Thema Stahlwerk passen Hochofenkoks und Eisenerz. Die Liste offener Neuheiten schließt sich mit Ziegelbruch und Ziegelsplitt.

www.minitec24.de

+++ Modelmates +++

Modelmates aus Großbritannien war dieses Jahr nicht auf der Spielwarenmesse zu finden. Allerdings zeigt uns dieser Patinierungsexperte auf seinen Seiten – allerdings nur bei der Einstellung englische Sprache – neue Produkte:

Die Verwitterungsfarben, die keine Acrylfarben darstellen und durchscheinend sind, sind nun auch in Gläsern erhältlich, so dass sie mittels Spritzgriffel oder Pinsel aufgetragen werden können. Dies dürfte besonders den Zetties sehr entgegenkommen, für die Sprühdosen meist zu großflächig auftragen.

Ebenfalls neu sind ein Schnee-Effektspray und verschiedene, neue Primer (Grundierungen) aus der Sprühdose.

www.modelmates.co.uk

+++ Modelplant (von Data4image) +++

Die rasanten Fortschritte im 3D-Druck machen Modelle in dieser Technik möglich, die bis vor wenigen Jahren noch als Wunschträume galten. Besonders deutlich werden die Errungenschaften der Zwischenzeit an den Neuheiten von Thorsten Loth, die unter der Marke Modelplant angeboten werden.



Das Reiterstellwerk Konstanz (Art.-Nr. M-0502) ist bereits lieferbar. Foto: Modelplant (Thorsten Loth)

Absolutes Spitzenprodukt ist der in der Entwicklung befindliche Bahnhof Konstanz, der Möglichkeiten und Grenzen dieser Technik eindrucksvoll vorführt: Mangels teurem Werkzeugbau für den Spritzguss erlaubt der 3D-Druck sehr individuelle Umsetzungen von Vorbildern, gleichzeitig setzen aber die teureren Druckkosten vielen Kunden Grenzen.

Bereits lieferbar sind das „neue“ Stellwerk Konstanz (Art.-Nr. M-0501) von ca. 1938, dessen Entstehen auf den Modelplant-Seiten sehr ausführlich beschrieben wird, und das alte Reiterstellwerk Konstanz (M-0502). Mit diesen Gebäuden lässt sich die Eisenbahnatmosphäre am Bodensee sehr gut wiedergeben.

Interessant ist auch der Bausatz „Streckenposten / Schrankenwärterhaus“ (M-0500) nach westfälischer Vorlage: Das Original dieses Gebäudes stand bis vor einigen Jahren am Bahnübergang 210 der Emslandstrecke an der Lessingstraße in Rheine – einen knappen Kilometer von der nördlichen Bahnhofsausfahrt entfernt.

Thorsten Loth arbeitet auf Anregung von **Trainini®** an einer Ergänzung dieses Bausatzes für einen exakt vorbildlichen Einsatz dieses Modells. Das kleine Gebäude mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eignet sich gut als Einsteigerbausatz für alle, die sich mit dem Material und dessen Bearbeitung erst vertraut machen wollen.

Der Umgang mit den Modellen erfordert gegenüber bekannten Polystyrolbausätzen nämlich etwas Übung: Die Oberflächen sollten durch vorsichtiges Schleifen nachbearbeitet werden, um glatte Flächen zu erzielen, die das Erscheinungsbild nach dem Lackieren nicht stören. Gleichzeitig sind besondere Klebstoffe einzusetzen, denn Thorsten Loth arbeitet mit dem Kunststoff ABS. Geeignet sind Cyanacrylatkleber („Sekundenkleber“), doch auch der von uns schon häufig



Das Vorbild dieses Schrankenwärterhauses (M-0500) stand an der Emslandstrecke in Rheine. Foto: Modelplant (Thorsten Loth)



Vorzeigeprojekt ist der ansprechend aussehende Bahnhof Konstanz mit dem markanten Turm. Foto: Modelplant (Thorsten Loth)

empfohlene Ruderer L 530 TF eignet sich hier.

Auf eine Oberflächenbehandlung verzichtet werden kann aus unserer Sicht bei den Wageneinrichtungen, da die Materialoberfläche durch die Fenster nicht zu erkennen sein dürfte. Stärke aller Inneneinrichtungen ist die detaillierte Wiedergabe auch feiner Merkmale wie Ohren und Armlehnen der Bestuhlung oder auch einer Abteiltür. Damit gehören starke Vereinfachungen wohl endgültig der Vergangenheit an.

Bislang sind für Märklin-Sitzwagen folgende Inneneinrichtungen erschienen, die vom Kunden nur noch koloriert und eingesetzt werden müssen (in Klammern neben der Artikelnummer die Bauartbezeichnung des Vorbilds):

Inneneinrichtung Aussichtswagen (M-0002 für Adm 101),

Inneneinrichtung 1. Klasse Abteilwagen (M-0003 für Avmsz 111),

Inneneinrichtung 2. Klasse Großraumwagen (M-0004 für Bpmz 291.2),

Inneneinrichtung 1. Klasse Großraumwagen (M-0005 für Apmz 123),

Inneneinrichtung 1. Klasse Abteilwagen (M-0006 für Avmsz 207),

Inneneinrichtung 1. Klasse Großraumwagen (M-0007 für Apmz 121),

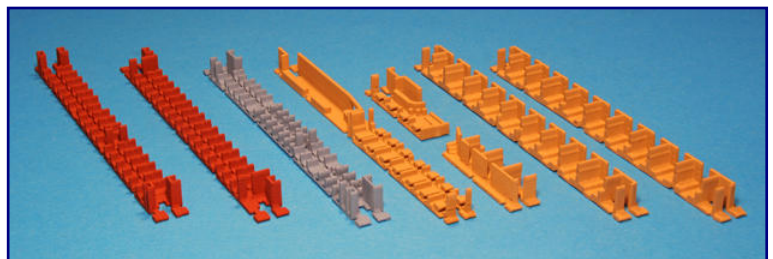
Inneneinrichtung 1. Klasse Abteilwagen (M-0013 für Aüm 203),

Inneneinrichtung 2. Klasse Abteilwagen (M-0014 für Büm 234),

Inneneinrichtung Panoramawagen Schweiz (M-0015 für SBB-Panoramawagen) und

Inneneinrichtung 2. Klasse Großraumwagen Schweiz (M-0016 für SBB-Großraumwagen)

Für den historischen Schnellzug „Rheingold“ von 1928 in den verschiedenen, von Märklin ausgelieferten Versionen werden folgende Artikel angeboten:



Inneneinrichtungen für verschiedene Abteil-, Großraum- und Speisewagen im lackierten Zustand auf einen Blick – darunter derjenige für den „Quick-Pick“-Wagen (Mitte). Foto: Modelplant (Thorsten Loth)

Inneneinrichtung Rheingold 1. Klasse mit Küche (M-0009),
Inneneinrichtung Rheingold 1. Klasse ohne Küche (M-0010),
Inneneinrichtung Rheingold 2. Klasse mit Küche (M-0011) und
Inneneinrichtung Rheingold 2. Klasse ohne Küche (M-0012).

Ebenfalls neu erhältlich sind Inneneinrichtungen für zwei Speisewagentypen von Märklin. Diese Inneneinrichtungen bestehen aus zwei Teilen (Speiseraum und Küche), die nur in den Waggon eingelegt werden müssen:

Inneneinrichtung Speisewagen „QuickPick“ (M-0008 für WRbumz 139 --> Märklin 88727 für Railex) und
Inneneinrichtung Speisewagen (M-0001 für WRmh 132 und WRmz 135)

Das Gewicht aller Inneneinrichtungen beträgt jeweils nur etwa 3 g und belastet daher das Zugsgesamtgewicht nur unwesentlich.



Schweiz-Freunde werden mit Inneneinrichtungen für den SBB-Großraumwagen 2. Klasse (M-0016; Bild oben) und den SBB-Panoramawagen (M-0015; Bild unten) 1. Klasse bedient. Foto: Modelplant (Thorsten Loth)



Erste Erfahrungen mit dem Material sammeln lässt sich mit dem vielseitig einsetzbaren, achteckigen Schaltheus (M-0504). Foto: Modelplant (Thorsten Loth)

Einfach zu handhabende, aber vielseitig zu gebrauchende Kleingebäudemodelle sind noch das achteckige Schaltheus (M-0504), das an automatischen Bahnübergängen oder als Streckenfernsprecher Verwendung findet oder sein moderneres Pendant (M-0503). Aufgrund ihres geringen Preises dürfte die Wahl hier nicht schwer fallen, um einen ersten, persönlichen Eindruck zu erlangen.

Ein noch nicht auf den Modelplant-Seiten zu findendes Projekt ist der Bahnhof Interlaken. Bereits im Gange sind auch die Arbeiten am Modell des Bahnhofs Berlin Alexanderplatz.

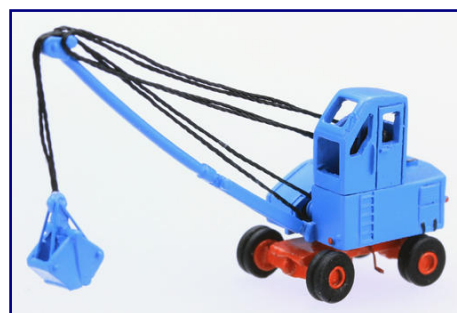
www.modelplant.de

+++ Mo-Miniatur +++

Mo-Miniatur will's wissen! Neue Werkzeuge, mit denen die letzten Auslieferungen wie die Mähdrescher an die Spitze aller Spur-Z-Modelle katapultiert wurden, bescheren den Zetties künftig weitere, interessante Neuheiten.

Bild rechts:

Der überarbeitete Fuchs-Bagger 301 mit hohem Führerhaus (Art.-Nr. 100090) ist bereits lieferbar. Foto: Mo-Miniatur



Bereits verfügbar ist eine verbesserte Neuauflage des Fuchs-Baggers 301 mit hohem Führerhaus (Art.-Nr. 100090), der stückzahlenmäßig limitiert bleibt. Mit seinem Vorgängermodell hat er faktisch nur noch den Namen gemeinsam: durchbrochene Führerhausfenster und mehr Details, was besonders an der Baggerschaufel sehr deutlich wird.



Angekündigt wird zudem ein passendes Arbeitsgerät für Traktoren, nämlich der Claas-Mähbinder „Super Automatic“ aus den fünfziger Jahren. Zeigen dürfen wir auch ein erstes Handmuster des nächsten Treckermodells „Hürlimann H17“.

Mo-Miniatur wird sich als Sponsor unserer Wunschmodellumfrage aber auch mit den letztjährigen Ergebnissen intensiv auseinandersetzen. Eine wichtige Lücke schließen wird die Auslieferung eines uns gegenüber nun angekündigten Linienbusmodells.

Zwei Vorbilder standen zuletzt noch zur Auswahl. Mit Blick auf frühere Spur-Z-Modelle anderer Anbieter haben wir für den ab 1973 gebauten MAN SÜ 240 plädiert, der sich u.a. hervorragend als Bahnbus eignen und zeitlich ein bislang völlig vernachlässigtes Segment bedienen würde. Dieses Fahrzeug wäre auf Modellbahnen wegen seiner langen Bau- und Einsatzzeit bis in die neunziger Jahre verwendbar.

www.mo-miniatur.com



Der Claas-Mähbinder „Super Automatic“ kommt als neues Premium-Modell (Bild oben; Spur-N-Muster) ebenso wie der Schlepper „Hürlimann H17“ (Bild unten; Spur-Z-Handmuster). Fotos: Mo-Miniatur

+++ Passmann +++

Bereits im Bericht über das Adventstreffen hatten wir einen Digitalumbau für Märklins VT 105 „Senator“ erwähnt, zu dem wir nun auch ein Bild zeigen können. Außerdem bietet Oliver Passmann mit „F.R.E.D.“ (englische Abkürzung für „Flashing Rear End Device“) nun eine blinkende Schlussbeleuchtung an, wie sie auch in der Schweiz lange üblich war und in Italien bis heute ist.

www.passmann.com

+++ Railex +++

Eine schöpferische Pause legt Railex ein. Wie wir in Nürnberg erfuhren, soll die vor einiger Zeit angekündigte Neuauflage der Dampflok-Baureihe 01 mit Hochleistungskessel nicht als Fertigmodell sondern nur als Teilesatz für den Bastler angeboten werden.

www.railex.de

+++ Rail exclusive (Norm24) +++

Bei Detlev Stahl gibt es neue Weidenkörbe (Art.-Nr. BS-033), verpackt zu je zwei Stück als Bausatz, wie sie in den Anfängen der Eisenbahn für den Transport von Kohle auf Pferdefuhrwerken eingesetzt wurden. In kleinen Lokstationen dienten sie noch lange nach dem Ende des 2. Weltkriegs als Hilfsmittel für die Bekohlung von Tenderlokomotiven.

Als hilfreiches Zubehör für Märklins Magirus-Rundhauber (Beilage des Museumswagens 2009), der in der Fundgrube des Märklin-Museums vor kurzem einzeln erhältlich war, bietet Rail exclusive spezielle Ladegestelle (BS-034) an, mit denen das in den größeren Spuren beiliegende LKW-Modell nachgebildet werden kann. Passende Leder zum Behängen lassen sich z.B. aus Papiertaschentüchern zurechtschneiden.

Erhältlich sind auch Platinen mit Hühnern, Hähnen und Küken (BS-027), die auch als Basis für Trafofuchs Figuren (siehe dort) dienen. Zum weiteren Angebot gehören fertig verkabelte Micro-LED der Bauform 0401 (SO-007) mit sehr heller Leuchtkraft in purweißem Ton sowie Wiederauflagen früherer Produkte wie „Track Speeder“ (BS-010), Handhebeldräse mit vier



Die Weidenkörbe (Art.-Nr. BS-033) dienen früher vor allem dem Kohlentransport. Foto: Trafofuchs

Stühlen (BS-009), offener PKW-Anhänger (BS-004) und Radspanner (BS-003) für Oberleitungen.

<http://z.norm24.de>

+++ RATIMO Rainer-Tielke-Modellbau +++

Rainer Tielke baut fleißig seine Sortimentsbasis auf und hat gleichzeitig die Intermodellbau 2011 in Dortmund vor Augen, auf denen er mit den Z-Freunden International ausstellen möchte. Nach dieser Messe soll sein elektronischer Vertrieb eröffnet werden.

Starten wird dieser mit den Produkten, die auf seinen Seiten schon zu sehen sind und im Rahmen seines Privatprojekts Bw Hamburg-Altona entwickelt wurden. Dazu gehören Sandbunker, Sandtürme, Kohlebansen, Portalkran, Hochbekohlung und Betriebswerkgebäude.

www.ratimo-z.de

www.rainer-tielke-modellbau.de

+++ Rautenhaus +++

Seit Januar 2011 bietet Rautenhaus in loser Folge Digital-Seminare und -Schnuppertage an. Auf den Schnuppertagen können Kunden eine neue Vorführanlage erleben, die komplett mit den eigenen Komponenten des Hauses gesteuert wird.

Für die Seminare gilt eine Teilnehmerbeschränkung auf maximal zehn Personen. Maximal zwei Teilnehmer teilen sich eine Schulungsanlage und erlernen unter Anleitung erfahrener Vertriebspartner in praktischer Arbeit den effizienten Umgang mit dem Rautenhaus-Digital-System.

In der letzten Testphase befindet sich der neue Lichtsignaldecoder SLX813N. Er wird die Ansteuerung von Glühlampen und LED mit Vorwiderständen gleichermaßen erlauben. Viele im Decoder program-

mierbare Signalbilder und eingebaute Lichteffekte wie das Simulieren des Flackerns von Leuchtstoffröhren oder Gaslampen gehören zu seinen Leistungsmerkmalen. Im Vergleich zu seinem Vorgänger soll sich die Nutzung wesentlich vereinfachen.

In den Entwicklungsbüros wird derweil aber auch schon wieder kräftig gearbeitet: Demnächst sollen die Lokdecoder über ein PC-Programm (RMX-Lokdecoder Updater) hinsichtlich ihres Steuerungsprogramms aktualisiert werden können.

www.rautenhaus-digital.de

+++ Rolfs Laedchen +++

Vor allem die US-Freunde kommen bei den Frühjahrsneuheiten von Rolfs Laedchen auf ihre Kosten. Ein Hydrant (Fire Hydrant) nach amerikanischem Vorbild kommt rot lackiert (Art.-Nr. 10530) und als Rohbauteil für eigenes Kolorieren ins Programm.

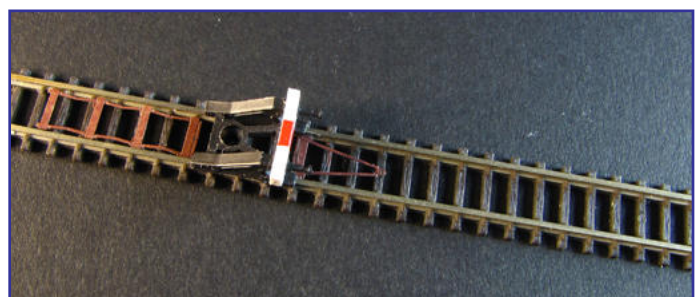
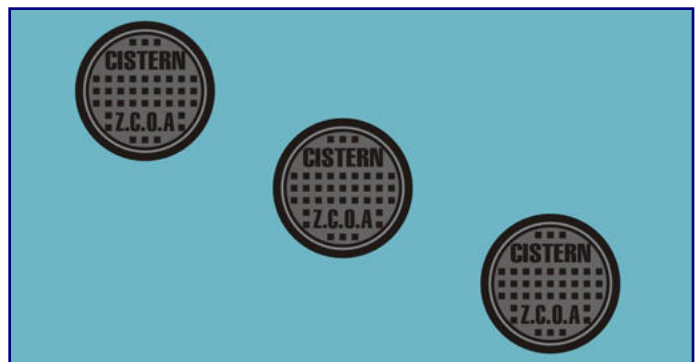
Runde, amerikanische Mülltonnen mit Deckel (10531) in der Farbe aluminium bereichern künftig ebenfalls das Sortiment wie auch deren „Luxusausführung“ mit Einwurfhaube (10532). Die bereits vorhandenen Gullideckel werden um Kanaldeckel (10187) für Mannlöcher vervollständigt. Diese Ätzteile tragen im Modell die Aufschrift „Cistern Z.C.o.A.“ als Abkürzung für „Z-Club of America“.

Die weiteren Neuheiten haben europäische Vorbilder: Bei den Gussteilen gibt es nun auch moderne Bierfässer (10529), deren Originale aus Aluminium bestehen. Im Original fast schon wieder vergessen sind die Info-Riesen (10222) genannten Großaufsteller der Deutschen Bahn AG für Fahrplanaushänge, Wagenstandanzeiger und andere Informationen an den Bahnsteigen.

Scherendämpfer (10202) für den Märklin-Prellbock sollen verhindern, dass eine nicht ausreichend bremsende Lok sprichwörtlich durch die Wand geht. Hohe Arbeitsbühnen (10223 bis 10225) für die Dampflokwartung werden einzeln oder paarweise angeboten.

Ins Lieferprogramm ziehen nun auch die bereits in unserem Magazin vorgestellten und an einer Baureihe 221 verarbeiteten Pufferteller (10220) ein. Für den Schienenbus ist zusätzlich noch eine ovale Ausführung (10221) erhältlich.

www.rolfs-laedchen.de



Neuheitenauswahl von Rolfs Laedchen (von oben nach unten): amerikanische Mülltonnen mit Deckel (Art.-Nr. 10531), US-Kanaldeckel (10187), Info-Riesen (10222) und der Scherendämpfer (10202) für Prellböcke. Alle Fotos: Rolfs Laedchen (Rolf Pabst)

+++ Shapeways +++

Shapeways ist ein 3D-Druckdienstleister. Kunden können dort ihre CAD-Dateien anliefern und ihre Modelle mit verschiedenen Kunststoffen bei gleichzeitig unterschiedlicher Oberflächenqualität ausdrucken lassen.

Sofern der Urheber seine Modelle dafür freigibt, können auch andere Interessenten diese Stücke bei Shapeways bestellen. Mittlerweile ist eine beachtliche Zahl solcher Modelle zusammengekommen. Dazu gehören verschiedene Straßenfahrzeuge nach US-Vorbildern, ein Wasserturm und andere Gebäude, Tankcontainer, Getränkeautomat, Zapfsäule, Tunnelportale, Sportboote und sogar kleine Flugzeuge oder ganze Schienenfahrzeugaufbauten.

Allen gemein ist, dass sie vom Käufer nachbearbeitet und lackiert werden müssen. Interessenten rufen die unten angegebene Seite auf, wählen die Rubrik „Hobby“ und rufen dann die Kategorie „Model Trains“ auf. Bitte achten Sie dabei jeweils auf den Maßstab der aufgeführten Modelle: Es erfolgt keine Sortierung nach Spurweiten!

www.shapeways.com

+++ SMZ Sondermodelle Z +++

SMZ veröffentlicht zum Frühjahr noch keine Jahresneuheiten, bestätigte uns aber auf Rückfrage, dass zwei komplette Neuentwicklungen in Vorbereitung seien. Sobald uns dazu konkrete Informationen vorliegen, werden wir Sie zeitnah informieren.

www.sondermodellez.at

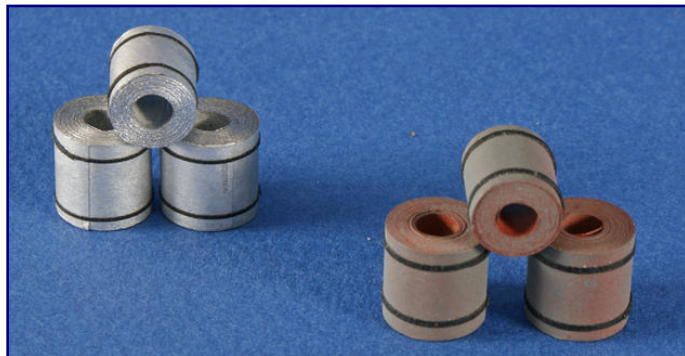
+++ Spur Z Ladegut (Küpper) +++

Ordentlich was los ist im Neuheitenprogramm von Küpper. Neuheiten 2011 sind (Gruben-)Holzladungen für Märklins offene Wagen Eaos 106 (Art.-Nr. Z-97-8650-Holz) und den Omm 52 (Z-97-8622-Holz), Druck-Papierrollen alufarben (Z-31-F) sowie aus braunem Packpapier (Z-31-P).

Ein typisches Pipelinerohr erscheint gleich in drei verschiedenen Varianten: Alu natur (Z-99-A), schwarz matt lackiert (Z-99-AS) und rostfarben matt lackiert (Z-99-AR). Zu diesem Ladegut gehören jeweils zwei Messingstützen, die das Rohr aufnehmen und auf dem Waggon sichern.

Die Neuheitenliste ist noch viel länger, denn Küpper legt auch viele Ladegüter neu auf, die einige Jahre nicht im Programm waren. Darunter sind Kohle- und Schotterladungen (grau, hell und sandfarben) für verschiedene Wagenmodelle. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte direkt den Anbieterseiten.

Die Rübenladungen für drei verschiedene Märklin-Waggontypen haben wir bereits im Januar



Auswahl der Ladegüter-Neuheiten (von oben nach unten): Holzladungen, Druck-Papierrollen alufarben und braun sowie Pipeline-rohr in den Ausführungen natur, schwarz matt und rostfarben matt – jeweils mit Messingstützen zur Ladungssicherung.

aufgeführt. Ergänzen möchten wir noch das Ladegut „Schlacke“ (Z-10-1) für vierachsige Drehgestell-Selbstentladewagen wie Märklins 8630.

Weitere Neuheiten im Kupper-Programm sind die „Lkw mit Exklusivbeleuchtung“. Diese Sattelzüge sind mit bis zu 25 Leuchtdioden ausgestattet.



Bei diesem LKW mit Exklusivbeleuchtung handelt es sich um die Variante mit Gardinenplanenaufleger in Krone-Bedruckung. Foto: Spur Z Ladegut Josephine Kupper

Im Rahmen dieser Serie erscheinen auch ein Sattelzug mit kurzem Auflieger zum Transport eines 20-Fuß-Containers (nicht im Lieferumfang enthalten!) und Sattelzüge mit Gardinenplanenaufleger in drei verschiedenen Bedruckungsvarianten.

www.spurzladegut.de

+++ TCS Train Control System +++

Beim Anbieter TCS gibt es verschiedene, neue Decoder sowie LED in verschiedenen Farben.

www.tcsdcc.com

+++ Tenshodo +++

Nach der Auslieferung verschiedener Ausführungen der japanischen Dampflokomotive D51 und verschiedener Güterwagen, baut Tenshodo sein Angebot weiter aus. Neu im Programm sind drei verschiedene Doppelpackungen des japanischen Kühlwagens Re12000 (Art.-Nr. 84016 bis 84018), die sich in ihren Betriebsnummern unterscheiden und der Güterzugbegleitwagen Wafu29500 mit funktionsfähigen, roten Schlussleuchten.

Erschienen ist dieses Modell in sieben verschiedenen Ausführungen für verschiedene Linien (84019 bis 84025). Angekündigt werden neue Personenzugwagen des Typs Oha35 bzw. Ohafu33 verschiedener Ausführungen (83001 bis 83020) in den Farben braun und blau.

Es sollen noch eine Personenzugpackung und die japanische Dampflokomotive des Typs C62 folgen. Artikelnummern und Auslieferungstermine wurden noch nicht bekanntgegeben.

www.1999.co.jp



Der Adler ist gelandet: Trafofuchs nimmt vor allem verschiedene Vögel neu ins Programm. Foto: Trafofuchs

+++ Trafofuchs +++

Trafofuchs hat das Geflügel von Norm24 (Detlev Stahl) ins Programm aufgenommen und zaubert daraus beeindruckende Neuheiten. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass wir uns keinen verfrühten Aprilscherz erlauben, denn einige Figuren galten bislang wegen ihrer Winzigkeit als nicht realisierbar.

Wir meinen damit die neue Figurenpackung „Hahn mit 3 Hühnern und Küken“, die sicher manches Auge zum Verzweifeln bringen wird. Größer, aber ebenso gelungen ist der „Adler mit Horst“, der für US-Freunde als Weißkopfseeadler und für europäisch Orientierte als Steinadler erhältlich ist. Nicht auf Norm24-Teilen basieren die beiden Schwäne, obwohl sie ebenfalls Flügel haben.

Ein zweiter Themenschwerpunkt ist der heimische Wald. Dafür bietet Trafofuchs eine Weißwedelhirschfamilie, eine Wildschweinfamilie samt Frischling sowie einen Jäger mit kleinem Hund an, damit Ordnung in der Schonung herrscht.

Ins nähere Umfeld vieler Menschen gehört das „Mädchen mit Kätzchen“. Ebenso lohnt ein Blick in die fortgeschriebene Rubrik „Im Fuchsbau“, wo Bilder individueller Kundenarbeiten abgelegt werden, die auch von anderen Interessierten bestellt werden können.

Nicht vergessen dürfen wir neue Figuren mit Licht: Für Wahrnehmung beim Betrachter sorgen der Polizist mit roter Kelle und auf dem Bahnsteig der Zugführer mit grüner Kelle.



Kein Witz: Bei Trafofuchs gibt es künftig Hennen, Hähne und sogar Hühnerküken im Maßstab 1:220. Um diese erkennbar zu machen, ist eine vergrößerte Darstellung erforderlich. Foto: Trafofuchs

www.trafofuchs.de



Auch Wildschweine und der Polizist mit leuchtender Kelle ziehen im Frühjahr 2011 ins Trafofuchs-Programm ein. Fotos: Trafofuchs

+++ Velmo +++

Vorerst wird es bei Velmo noch ruhig bleiben. Zwar dürfen die Zetties auch 2011 wieder eine Reihe spannende Digitalneuheiten erwarten, aber Claudius Veit bleibt seiner Linie treu und kündigt Neuheiten an dieser Stelle erst dann an, wenn die Lieferfähigkeit absehbar ist.

Leser halten wir also im Jahresverlauf stets auf dem Laufenden.

www.velmo.de

+++ WDW Full Throttle +++

Neue US-Schüttgutwagen mit 33 Fuß Vorbildlänge und zwei unteren Entladeeinrichtungen erscheinen bei Full Throttle. Bereits erhältlich ist eine Doppelpackung in schwarzer Ausführung der Pennsylvania Railroad mit zwei verschiedenen Kombinationen von Betriebsnummern (Art.-Nrn. FT-2034-1 und FT-2034-2).

Die noch ausstehende Doppelpackung der Burlington Route (FT-COL21) besteht aus zwei Wagen in etwas unterschiedlicher Farbausführung. Natürlich haben auch diese Wagen verschiedene Betriebsnummern.

<http://www.wdwfullthrottle.com>

Doppelpackung für die Burlington-Route (Art.-Nr. FT-CLO21; Bild rechts). Foto: WDW Full Throttle



+++ Westmodel +++

Bei Westmodel erscheint demnächst ein neues Dampflokmodell für US-Bahnfreunde. Angekündigt wird die Pacific-Lok PS 4 der „Southern“ mit sechssachsigem Tender. Bilder reichen wir nach, sobald es ein fertiges Modell gibt.

www.westmodel.de

+++ Z-Bahn +++

Schweiz-Freunde aufgepasst! Wir dürfen nicht nur eine Neuheit verkünden, sondern gleichzeitig auch einen weiteren Kleinserienanbieter vorstellen: Die Z-Bahn GmbH betritt die Bühne und meldet sich mit der ersten Eigenentwicklung.

2011 erscheinen hier die schweizerischen Einheitswagen II, die zwischen 1965 und 1976 gebaut wurden. Erste Auslieferungsvariante ist eine Wagenpackung im Grün der SBB mit feinen Anschriften und dem Wappen der Eidgenossenschaft. Ebenso erscheint auch eine weitere Packung mit neuer SBB-Beschriftung.

Beide Packungen enthalten jeweils fünf Wagen: je ein Wagen 1. Klasse und 1./2. Klasse, zwei Wagen 2. Klasse und ein Gepäckwagen.

Im 2. Halbjahr 2011 erscheinen die Spitzdachwagen Typ F der FS als Doppelpackung exklusiv für Z-Bahn in der Ausführung mit silberner Aluminium-Außenhaut und schwarzer Bedruckung (Epoche II). Dieses Sondermodell erscheint als einmalige und limitierte Auflage.

www.z-bahn.ch

+++ ZettZeit Special +++

Aktuelles „ZettZeit-Special“ ist das noch auf Auslieferung wartende schweizerische Postauto (Art.-Nr. ZZ01011) auf Basis des Setra-Busses. Lackierung und Beschriftung des Modells entsprechen dem Stand der achtziger und neunziger Jahre. Das Basismodell entstand in Zusammenarbeit mit dem Stamm-tisch Untereschbach e.V. über eine Auftragsauflage von Noch.



Setra-Bus als schweizerisches Postauto (Art.-Nr. ZZ01011), hier noch als erstes Muster. Foto: ZettZeit (Jens Wimmel)

Das Modell besitzt eine Inneneinrichtung, aufwendige, mehrfarbige Lackierung mit Zierstreifen und Beschriftung sowie eine Nachbildung des typischen Setra-Schriftzugs. Auch die Scheinwerfer und Lampen werden farblich hervorgehoben. Separat angesetzte Spiegel und Felgen sowie Nummernschilder heben es von anderen Modellen dieser Form ab.

www.zettzeit.ch

+++ Z-Modellbau +++

Bei Z-Modell bereits erschienen ist die schweizerische Ellok Ee 3/3 der SBB in der aktuellen, roten Lackierung (Art.-Nr. 2106).

Angekündigt werden für das Jahr 2011 noch der Glaskasten BR 98³ in der Ausführung der Deutschen Reichsbahn für die Epoche II und III (vor Gründung der DB).

Das Modell ist schwarz lackiert, hat gemäß der gezeigten Aufnahmen schwarze Räder und ein rotes Gestänge.

www.z-modellbau.de

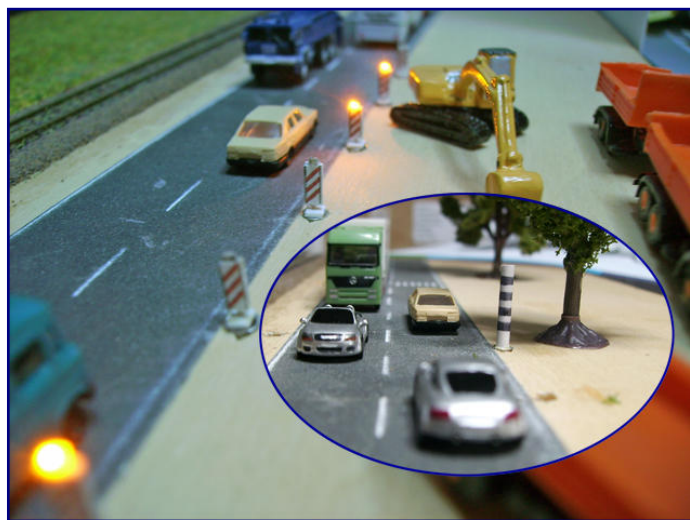


+++ Z Norm (Stefan Schmid) +++

Stefan Schmid hat fleißig getüftelt, um dieses Jahr eigene Neuheiten

präsentieren zu können. Kleine Verkehrssünder werden sich über die moderne Radarfalle ärgern, die in dem Vorbild folgender Säulenform erscheint. Sie gibt ein aktuelles Vorbild wieder, das wegen seines kaum noch sichtbaren Infrarot-Blitzes von den Autofahrern häufig übersehen wird.

Die Ee 3/3 von Z-Modellbau ist jetzt auch im modernen Rot der SBB (Art.-Nr. 2106) erschienen. Foto: ZettZeit (Jens Wimmel)



Der Baustellenblitz hat in der Serienausführung 12 oder 24 Baken – jede zweite ist beleuchtet. Eher unauffällig ist die moderne Radarsäule (Bildausschnitt), die vielen Autofahrern zum Verhängnis wird. Foto: Z-Norm (Stefan Schmid)

Ein neuer Baustellenblitz mit 12 oder 24 Baken, davon wie beim Vorbild jede zweite beleuchtet, sichert künftig die Spur-Z-Straßen ab. Damit wird die Instandhaltung der Infrastruktur zumindest im Modell bald erleichtert und gleichzeitig ein wirkungsvoller Blickfang geschaffen. Die Warnbalken tragen einen Stecksockel zur Befestigung im Anlagengrund, die Laufgeschwindigkeit der Blitze ist an der Elektronik stufenlos einstellbar.

Die moderne Ampel hebt sich ebenfalls von einem früheren Vorgängermodell ab: Der Mast ist für die über der Straße hängende Anlage dabei nicht mehr um 90° gebogen, sondern der Ausleger waagrecht separat eingesteckt. Selbstverständlich ist auch dieses Modell korrekt mit LED-Technik beleuchtet. Eine wechselnde Ampelsignalsteuerung ist möglich.

z-norm@web.de

+++ Z-Panzer (Andrew Hart) +++

Kurz vor der Auslieferung ist das Modell des Mercedes Unimog 1300, von dem wir erste Aufnahmen zeigen können. Gleiches gilt für den geländegängigen LKW MAN 4x4 und 6x6.

Das nächste Projekt, das zur Auslieferung gelangen wird, ist der deutsche Kampfpanzer Leopard 1 in der Ausführung 1A4.

www.z-panzer.com

+++ Ztrack Magazine +++

In Zusammenarbeit mit FR Freudenreich Feinwerktechnik entsteht der exklusive Jahreswagen 2011, den nur Abonnenten des ZTrack Magazines beziehen können. Es handelt sich um einen offenen Güterwagen mit der Bezeichnung „Johnstown Aeroflo Hopper“ der BNSF.

Diese Wagenneuheit wird schon fast traditionsgemäß von FR Freudenreich Feinwerktechnik in Deutschland hergestellt. Das Modell entsteht aus Neusilberteilen und läuft auf Drehgestellen von AZL. Die Farbe des Wagenkastens ist silber und dunkelrotbraun. Das Emblem der Bahngesellschaft ist zweifarbig blau und grün angebracht.

Angeboten werden zwei verschiedene Betriebsnummern. Ein Bezug des Modells ist nur über das **Ztrack Magazine** und dort auch nur für Abonnenten möglich.

www.ztrack.com

+++ Ztrack Intermodal +++

Intermodal vertreibt seine Produkte exklusiv über das **Ztrack Center** – daher der Name des Markenauftritts. Dort werden nun Bestellungen für moderne 60-Fuß-OTTX-Flachwagen angenommen.

Der Waggonaufbau wird von Tim Buehring gefertigt und besteht aus Metall mit geätzten Aufstiegen an den Enden. Eine Echtholzauflage für den Wagenboden von Robert Ray sorgt für vorbildliches Aussehen. AZL-Drehgestelle mit schwarz brünierten Metallrädern vervollständigen den optischen Eindruck.

Autolatch-Kupplungen von AZL gehören ebenso zum Standard dieses Modells. Eine Besonderheit der vollständig lackierten und beschrifteten Wagen sind einmalig vergebene Betriebsnummern. So wird jeder Waggon zu einem individuellen Stück des Käufers.

Die erste Auflage ist bereits ausverkauft; jetzt werden die Bestellungen für eine Zweitaufgabe gesammelt.



Der Unimog 1300 von Z-Panzer wird demnächst ausgeliefert. Auch eine THW-Ausführung ist hier denkbar. Foto: Z-Panzer (Andrew Hart)



Bild oben:
Das Muster eines Spur-N-Modells zeigt den Jahreswagen 2011 für Abonnenten des **Ztrack Magazine**. Foto: FR Freudenreich Feinwerktechnik / **Ztrack Magazine**

Bild unten:
In Zusammenarbeit mit Tim Buehring entsteht auch das Modell dieses 60-Fuß-Flachwagens, der exklusiv beim **Ztrack Magazine** erhältlich ist. Foto: **Ztrack Magazine**

Lieferbar sind 195-Tonnen-Schwerlastwagen, die auf acht Achsen laufen. Eine in Resin gegossene, große Turbinennachbildung von Tim Buehring dient als Ladegut für dieses Schwergewicht, das auch im Modell aus Metall besteht.

Drehgestelle und Kupplungen stammen wieder von AZL, die Modelle verfügen daher auch über schwarz brünierte Metallräder. Die Betriebsnummer des Wagens ist QTTX 131044.

http://www.ztrackcenter.com/intermodal_3/index.html

+++ 1zu220-Modelle +++

Nach gut einem Jahr Unterbrechung möchte 1zu220-Modelle den Vertrieb wieder aufnehmen. Das Jahr 2009 hat jedoch gezeigt, dass eine Produktion „auf Verdacht“ und eine dauerhafte Lagerhaltung nicht praktikabel sind. Das letzte Jahr wurde daher genutzt, ein neues Konzept für die Zukunft zu erarbeiten. Für die Kunden bedeutet dies jedoch eine Umstellung:

Ab sofort werden Neuheiten nicht mehr mit Ankündigung verfügbar sein. Um die Produktion einer Neuheit einzuleiten, arbeitet 1zu220-Modelle künftig stärker mit Vorbestellungen. Modelle, die serienreif entwickelt wurden, werden auf den Vertriebsseiten vorgestellt und können im darauf folgenden Monat vorbestellt werden.

Nur wenn ausreichend Bestellungen eingehen, wird die Ätzung in Auftrag gegeben. Die Modelle/Bausätze werden dann ca. 3 - 4 Monate später ausgeliefert. Die Vorbesteller werden durch einen geringeren Vorbestellpreis gegenüber späteren Käufern belohnt. Auf vergleichbare Weise sollen auch Wiederauflagen früherer Produkte erfolgen.

Für den März werden folgende Neuheiten angekündigt:

Bausatz-Set 3x Gartenhaus (Art.-Nr. 13007)
Bausatz-Set 3x Geräteschuppen (13011)
Bausatz Bushaltestelle (17005)

Wiederaufgelegt werden sollen folgende Artikel:
Bausatz Elektro-Bahnsteigkarre (11001)
Bausatz Jägerzaun (14007)
Bausatz Gitterboxen (15003)
Radsatzlehre (20001)

Die Vorbestellphase für diese Neuheiten beginnt am 1. März und endet am 31. März 2011.

www.1zu220-modelle.de



Gartenhäuser (Art.-Nr. 13007; oben), Geräteschuppen (13011; Mitte) und die Bushaltestelle (17005; unten) sind die Frühjahrsneuheiten 2011 von 1zu220-Modelle. Foto: 1zu220-Modelle (Andreas Petkelis)

Leserbriefe und Kurzmeldungen

Zetties und Trainini im Dialog

Danke für alle Leserbriefe und Rückmeldungen, die Trainini® erreichen. Schreiben Sie bitte per Post oder an leserbriefe@trainini.de! Das gilt natürlich auch für alle Anbieter in der Spurweite Z, die Neuheiten vorstellen möchten. Das hier gezeichnete Bild soll stets repräsentativ sein und bleiben. Ebenso finden auch in Zukunft Hinweise auf Veranstaltungen und Treffen hier ihren Platz, sofern die Ausrichter Trainini® rechtzeitig informieren.

Zu den Spur-Z-Veranstaltungen 2011 fragt dieser Leser:

Ich bin seit ca. 2 Jahren aktiver Z-Liebhaber. Habe mich aber erst in den letzten Wochen intensiver informiert, was es hierzu alles gibt. So bin ich zwangsläufig auch auf **Trainini** gestoßen. Ich bin begeistert über die Fülle an Informationen und deren breite Auffächerung. Es ist fast unglaublich, dass dies alles ehrenamtlich geschieht.

Habe erst jetzt gemerkt, dass es viele Veranstaltungen gibt, die mich interessieren würden. In der jüngsten Ausgabe von **Trainini** habe ich nichts über Termine im Jahr 2011 gefunden. Berichten Sie darüber in einer der nächsten Ausgaben? Ich fände es sehr hilfreich.

Trainini und allen die daran mitwirken möchte ich ganz herzlich danken und eine weiterhin so erfolgreiche Entwicklung wünschen.

Joachim Karsten, Weinstadt

Antwort der Redaktion: Natürlich berichten wir gern über alle wichtigen Veranstaltungen der Spurweite Z. Voraussetzung ist natürlich, dass wir auch seitens der Veranstalter ausreichend informiert werden. Zudem hat die Saison 2011 gerade erst begonnen. Und auch auf Ihren Wunsch hin waren wir nun besonders aktiv. Neben zwei Veranstaltungsanzeigen (in der Verantwortung der Ausrichter) finden Sie auch im redaktionellen Teil dieser Kurzmeldungen einige Hinweise, was dieses Jahr los sein wird.

Wir danken für die folgende Ergänzung und Korrektur:

Euch ist wieder eine tolle Ausgabe (Januar 2011) gelungen. Vielen Dank dafür, auch im Namen der Spur-Z-Freunde Saarpfalz.

Beim Thema „Ladegut ist längst Programm - Keine gährende Leere“ möchte ich Folgendes ergänzen:

Im vermeintlich letzten Z-Journal des Z-Club International, 8. Jahrgang, Ausgabe 1/1993, Seite 11 unter Z-Rundschau „Die aktuellen Club-Informationen über Z“ steht - Zitat: „(Railex) bietet Ladegut für diverse Mini-Club-Wagen sowie LKW der Zubehör-Industrie an.“ Die Schüttgut-Einsätze in der Blechschachtel sind auch abgebildet.

In der Folgezeit wurde das Ladegut-Sortiment bei diversen Veranstaltungen von Railex verkauft und war damit wahrscheinlich der erste Anbieter von einzelnen Ladegütern. Es ist möglich, dass Restbestände heute noch zu haben sind.



Schüttguteinsätze aus Keramin in einer Blechschachtel von Railex: erstes Ladegut für Spurweite Z am Markt? Foto: Franz-Josef Huwig

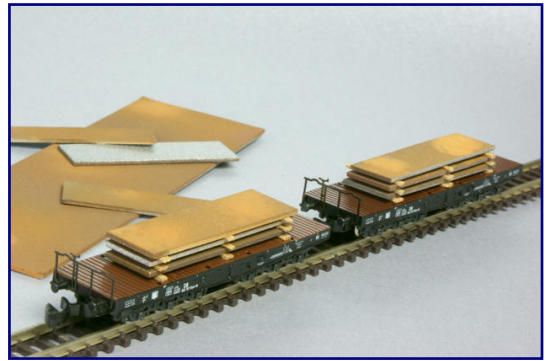
Die Gussmasse des Railex-Ladeguts ist Keramin. Unser kostenlos abgegebenes Ladegut (siehe **Trainini**-Bericht Seite 11, Ausgabe 1/2011) ist übrigens auch aus diesem Material, nicht wie irrtümlich erwähnt aus Resin.

Franz-Josef Huwig, Spur-Z-Freunde Saarpfalz, per E-Mail

Fehlerkorrektur in eigener Sache:

Wir haben in unseren Bastelvorschlägen der Januar-Ausgabe ebenfalls einen Fehler entdeckt. Betroffen ist sind die Stahlplatten (Art.-Nr. 1002) von Moebo exclusive zum Eigenbau eines Ladeguts. Wie die übrigen Bausätze dieses Anbieters auch, bestehen die Stahlplatten im Modell natürlich nicht aus Sperrholzstreifen sondern hochwertigen Architekturkarton in Museumsqualität.

Richtig ist, dass sie vorlackiert und patiniert (frischer Rost) ausgeliefert werden und sehr realistisch auf den Betrachter wirken.



Insolvenz jetzt auch juristisch beendet:

Mit Beschluss vom 17. Februar 2011 hat das Amtsgericht Göppingen das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH aufgehoben und den am 6. Dezember 2010 beschlossenen Insolvenzplan für rechtskräftig erklärt. Damit erhält Märklin das Recht zurück, über seine Vermögenswerte selbst zu entscheiden, das Amt von Michael Pluta ist gleichzeitig beendet.

„Das Ende der Insolvenz ist ein weiterer Meilenstein und die Basis für eine erfolgreiche Zukunft unseres Unternehmens“, kommentierte Geschäftsführer Stefan Löbich die Gerichtsentscheidung. Nun wird Märklin am Markt beweisen müssen, wie die eigene Existenz dauerhaft gesichert werden kann und nachhaltiges Wachstum generiert werden soll.

Spur-Z-Beteiligung an der Intermodellbau 2011:

Die Beteiligung der Z-Freunde International (siehe separate Meldung) an der Intermodellbau Dortmund ist mittlerweile unter Dach und Fach. Damit kann diese neue Anlaufstelle für Spur-Z-Interessierte schon vor ihrer offiziellen Gründung einen großen Erfolg feiern.

Dieser wäre nicht ohne Gerhard Finster möglich gewesen, der sich innerhalb der Gründungskommission frühzeitig um den Kontakt zum Modellbahnverband in Deutschland e.V. (Moba) bemüht hat.

Die Intermodellbau in Dortmund ist für die Spurweite Z schon traditionell eine wichtige Messe. Eine Beteiligung unserer Spurweite an sich durfte indirekt als sicher gelten, da eines der Hauptexponate im Maßstab 1:220 erstellt wurde und dessen Präsentation gemeinsam mit der Messeleitung initiiert war.

Dessen Ausstellung ist gleichzeitig verbunden mit dem Einwerben von Spenden für einen wohltätigen Zweck. So ließ sich erstmals auch ein prominenter Partner als Pate für diese Idee finden. Diese Person, das Exponat und die Benefizaktion werden wir nach einem Pressetermin in Dortmund März in unserer nächsten Ausgabe vorstellen.

Seitenumzug abgeschlossen:

Der Umzug der **Trainini**-Domänen auf den neuen Speicherort wurde seitens des neuen Dienstleisters für uns überraschend bereits Ende Januar 2011 vollzogen. Da unsere Seiten am Zielort noch nicht gespeichert waren, war unser Auftritt damit am Abend für wenige Stunden nicht erreichbar.

Wir danken Stephan Bauer an dieser Stelle herzlich dafür, dass er schnell reagiert hat und den Umzug kurzfristig vollendet hat. Dieser Initiative ist es zu verdanken, dass unsere Leser stets informiert blieben und uns nicht vermisst haben.

Der nächste Schritt unserer elektronischen Zukunft ist das Einrichten eines modernen Seitenverwaltungswerkzeugs, das künftig allen Redakteuren das Pflegen unserer Seiten erlauben soll. Damit einher wird auch eine dringend erforderliche, optische Überarbeitung gehen. Wir werden Sie weiter informieren.

Faszination Modellbau in Friedrichshafen:

Die Faszination Modellbau in Friedrichshafen feiert Jubiläum. Wenn die Messe vom 4. bis zum 6. November 2011 ihre Pforten öffnet, blickt die führende Modellbau-Herbstmesse Süddeutschlands auf ihr zehnjähriges Bestehen zurück. Letztes Jahr kamen 45.000 Besucher. Zum Jubiläum sind einige besondere Aktionen und Attraktionen geplant, mehr als 350 namhafte Aussteller werden erwartet.

Im Herbst soll eine große, elektronische Kartenverlosung für die Freunde der Messe erfolgen. Aber auch auf der Ausstellung selbst gibt es ein Besuchergewinnspiel zum Jubiläum, das von Modellbauherstellern unterstützt wird.



Logo der Faszination Modellbau. Foto: Messe Sinheim

Fortlaufende Informationen zur Messe und den genauen Ausstellern erhalten Sie unter www.modellbau-friedrichshafen.de.

Märklin wendet sich wieder den Kindern zu:

Auf der Spielwarenmesse in Nürnberg hat Märklin neue Marketing- und Vertriebsmaßnahmen vorgestellt, mit denen der Nachwuchs- und Wiedereinsteigermarkt bedient werden soll. Damit sollen vor allem die Spielwarenabteilungen und Kinderzimmer zurückerobert werden.



Mit einem kindgerechten ICE, dessen Wagen auf nur zwei Achsen laufen, will Märklin die Kinderzimmer zurückerobern. Foto: Märklin

Vor allem wurde das bisherige Hobby-Programm der Spurweite H0 in die neue Produktreihe „Märklin my world“ überführt: Extrem robuste Fahrzeuge, das trittfeste und leicht zu installierenden C-Gleis und günstige Startpackungen sollen Modellbahn-Neulingen und Wiedereinsteigern den Zugang zur Märklin-Welt erleichtern.

Neuheit in diesem Segment ist eine batteriebetriebene Startpackung mit einem stark vereinfachten ICE 2, der auf zwei Achsen je Wagen rollt und deshalb leicht von Kindern aufzugleisen ist. Auch auf dem Fußboden kann er zum Einsatz kommen. Angesiedelt im Niedrigpreissegment soll er auch für das Portemonnaie der Eltern attraktiv sein.

Dieses Produkt war wegen seiner pädagogischen Bewertung sogar in der Kategorie PreSchool (3 – 5 Jahre) für den Preis „Toy Award“ der Spielwarenmesse nominiert.

Letzte Dreharbeiten für das Trainini Jahresvideo 2010:

Hauptthema und roter Faden des **Trainini Jahresvideo 2010** wird das Bahnjubiläum aus dem letzten Jahr sein. In knapp 30 Minuten sollen wichtige Meilensteine der deutschen Eisenbahngeschichte (weitgehend) chronologisch anhand von Spur-Z-Modellen dargestellt werden.

Wie in den Vorjahren auch, werden die Modellszenen durch Vorbildaufnahmen gekonnt kontrastiert. So soll die bewegte Technikgeschichte der letzten 175 Jahre unterhaltsam aufgearbeitet werden. Die letzten Dreharbeiten für das Video erfolgen Ende Februar auf der Anlage von Karl-Heinz Wobschall.

Sein liebevoll gestaltetes Kleinod ist aktuell im Märklin-Magazin zu bewundern (Ausgabe 1/2011). Unsere **Trainini Jahres-CD 2010** soll planmäßig bis zur Intermodellbau in Dortmund fertig sein, so dass das darauf gespeicherte **Trainini Jahresvideo 2010** vielleicht auf dem Messestand vorgeführt werden kann.

Weitere Auslieferungen bei AZL:

AZL hat im Februar neben seinen Formneuheiten auch weitere Auslieferungen zu vermelden. Der geschlossene Schüttgutwagen des Typs PS2-cd kommt aktuell als Vierpackung (Art.-Nr. 90918-1) und Einzelwagen (91918-1) der Union Pacific in den Handel.



Die hellgrau lackierten Wagen sind mehrfarbig bedruckt. Die Einzelwagen sind herstellerseitig bereits ausverkauft.

In Auslieferung ist das Modell eines 53-Fuß-Doppelstock-Tragwagens der DTTX (Art.-Nr. 91601-1), beladen mit zwei unterschiedliche langen Schiffscontainern. Foto: **Ztrack Magazine**

Des Weiteren befindet sich der Einzelwagen eines Doppelstock-Containertragwagens mit 53 Fuß Vorbildlänge in Ausführung der DTTX (91601-1), beladen mit Schiffscontainern von Sea Land and CSX, auf dem Weg zu den Kunden.

Gründungsversammlung der Z-Freunde International:

Mit Ausarbeiten und Veröffentlichen eines Satzungsentwurfs für die Z-Freunde International (in Gründung) neigt sich die Arbeit der Gründungskommission ihrem Ende zu. Am 12. März 2011 soll der formale Akt der Vereinsgründung erfolgen, indem ein Beschluss der Versammelten gefällt und ein erster Vorstand gewählt wird.

Hauptziele des Vereins werden das Durchführen und Unterstützen von Spur-Z-Veranstaltungen sowie der Betrieb eines unabhängigen und für seine Nutzer kostenlosen Forums sein, dass die Interimsplattform (wir berichteten) ablösen soll. Elektronisch erreichbar wird der Verein dann über <http://www.z-freunde-international.de> sein. Aktuell besteht dort eine Umleitung zum Interimsforum.

Wichtig zu erwähnen ist noch, dass eine Anmeldung im Forum keine Mitgliedschaft im Verein voraussetzt. Derzeit sind auf der Interimsplattform 293 äußerst aktive Zetties angemeldet, die dieses Forum zum derzeit wichtigsten der Spur Z zumindest im deutschsprachigen Raum machen.

Allen Interessierten ist ein Beitritt zum Verein nach der Gründungsversammlung jederzeit möglich. Erst dann stehen schließlich mit seiner Satzung auch dessen Mitgliedsbeiträge fest.

Wer persönlich an der Vereinsgründung teilnehmen möchte, ist herzlich zu folgendem Termin eingeladen:

Samstag, 12. März 2011 ab 12:00 Uhr (Einlass ab 11:30 Uhr)
Winzerhaus Frauenstein
Quellbornstrasse 36
65201 Wiesbaden – Frauenstein

Tel. (06 11) 42 44 66
<http://www.winzerhaus-frauenstein.de>

Der Vollständigkeit halber ergänzen wir, dass alle Teilnehmer dieser Veranstaltung (gemäß Anwesenheitsliste) zum Gründungsmitglied werden, denn eine Teilnahme an der Gründungsversammlung begründet auch ein Stimmrecht. Diese Versammlung ist folglich nicht öffentlich.

Auszeichnung für Hagen von Ortloff:

Der beliebte und bekannte Fernsehmoderator und Journalist Hagen von Ortloff ist mit dem Claus-Köpcke-Preis, der bereits zum achten Mal vergeben wurde, ausgezeichnet worden.

Der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. vergab den Sonderpreis in der Kategorie Medien und würdigte damit den SWR-Moderator für seine Berichterstattung in der Sendereihe Eisenbahn-Romantik über das Kulturgut „sächsische Schmalspurbahnen“ im Allgemeinen und für seinen Einsatz beim Aufbau der flutzerstörten Weißeritztalbahn im Besonderen.

Todesfall bei Herpa:

Der 1920 geborene Fritz Wagener hatte das 1949 gegründete Unternehmen Herpa im Jahr 1965 übernommen und am Standort Dietenhofen zu einer der bekanntesten Namen der Modellbranche ausgebaut. Mit seiner Fürsorge, seinem Verstehen und seiner fachlichen Qualifikation war er für uns alle eine Persönlichkeit, der wir in Hochachtung verbunden bleiben. Wagener verstarb am 2. Januar 2011.

Jubiläumsfahrttag beim ZMRR im Juni 2011:

Das Z-Modulteam Rhein-Ruhr (ZMRR) wird im April zwanzig Jahre alt. Zu diesem Jubiläum ist auch ein Modulfahrttag geplant, bei dem voraussichtlich auch neue Stücke gezeigt werden sollen. Ebenso dürfen Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine ihre besten Stücke zeigen. Anmeldungen (bitte mit Exponatart und Größe) nimmt Lothar Kuballe unter zmrr@zmrr.de entgegen.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 5. Juni 2011 in Wuppertal statt. Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben.



ZMRR

Z-MODUL-TEAM-RHEIN-RUHR

www.zmrr.de

1991 **20 JAHRE** 2011

Aufbruch bei den Märklin-Freunden:

Wie „mit der heißen Nadel gestrickt“ wirkt der Umzug des Märklin-Kundendienstes auf eine 0900-Rufnummer. Verkünden die Kataloge und Neuheitenprospekte noch die altbekannte Rufnummer (0 71 61) 9 08 – 222, so erhalten die Kunden dort nur noch eine Bandansage auf die jetzt gültige Sonderdienstnummer.

Märklin-Freunde, mit denen wir diesbezüglich Kontakt hatten, empfinden dies als Leistungseinbußen und fehlende Kundenorientierung. Aus unserer Sicht verweisen sie zu Recht darauf, dass dies kein guter Schachzug ist. Immerhin sind in vielen Telefonanlagen Nummern mit dieser Vorwahl gesperrt, um vor unliebsamen Überraschungen geschützt zu sein.

Wir griffen diesbezüglich u.a. folgendes Zitat auf: „Märklin begibt sich auf Puffhöhe.“ Daher raten wir Märklins Verantwortlichen dringend, diese Maßnahme zu überdenken. Wegen der Assoziationen zu anderen Dienstleistungen, die üblicherweise unter dieser Vorwahl angeboten werden, dürfte der langfristige Schaden für Haus und Marke weitaus größer als die zu erwartenden Erlöse sein.

Impressum

ISSN 1867-271X

Die Veröffentlichung von **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** erfolgt ehrenamtlich und nicht kommerziell. **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** strebt keine Einnahmequellen an und nimmt deshalb auch keine kostenpflichtigen Anzeigen entgegen. Für die Publikation gilt ausschließlich deutsches Recht.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die persönliche Meinung des Verfassers wieder. Diese ist nicht zwingend mit derjenigen von Redaktion oder Herausgeber identisch. Fotos stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, von der Redaktion.

Redaktion:
Holger Späing (Chefredakteur)
Bernd Knauf
Joachim Ritter

Korrespondent Nordamerika:
Robert J.Kluz

Weitere, ehrenamtliche Mitarbeit: Torsten Schubert

Herausgeber und V.i.S.d.P. ist Holger Späing, Am Rondell 119, 44319 Dortmund; Kontakt: Tel. +49 (0)231 95987867 oder per E-Mail an redaktion@trainini.de.

Leserbriefe sind unter Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift des verantwortlichen Lesers schriftlich per Post oder E-Mail an leserbriefe@trainini.de einzureichen und immer erwünscht. Die Veröffentlichung bleibt der Redaktion vorbehalten. Diese bemüht sich, stets ein repräsentatives Bild wiederzugeben und deshalb jede Einsendung zu berücksichtigen.

Bei Einsenden von Bildern, Fotos und Zeichnungen erklärt sich der Absender mit der Veröffentlichung einverstanden und stellt den Herausgeber von möglichen Ansprüchen Dritter frei. Dies schließt eine künftige Wiederholung im Magazin, Jahresvideo sowie in Prospekten und Plakaten ausdrücklich mit ein.

Alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Firmennamen, Warenzeichen und -bezeichnungen gehören den jeweiligen Herstellern oder Rechteinhabern. Ihre Wiedergabe erfolgt ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler gleich welcher Form übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Haftung.

Trainini Praxismagazin für Spurweite Z erscheint unregelmäßig in loser Form und steht allen interessierten Modellbahnerinnen und Modellbahnern, besonders Freundinnen und Freunden der Spurweite Z, kostenlos und zeitlich begrenzt zum Herunterladen auf <http://www.trainini.de> bereit. Beim Herunterladen können fremde Verbindungs- und Netzdiensteanbieterkosten entstehen. Ein Einstellen nur des vollständigen Magazins auf anderen Domänen ist nach Entfernen von den eigenen Seiten ausdrücklich erlaubt, solange das Herunterladen nicht kostenpflichtig angeboten wird.

Alle Beiträge, Fotos und Berichte unterliegen dem Urheberrecht. Übersetzung, gewerblicher Druck und jede andere Art der Vervielfältigung, auch in Teilen, setzen das vorherige ausdrückliche Einverständnis des Herausgebers voraus. Besonders ungenehmigte, kommerzielle Verwertung wird nicht toleriert.

Trainini® ist eine gesetzlich geschützte Marke, eingetragen im Register des Deutschen Patent- und Markenamts (München), Nr. 307 30 512. Markeninhaber ist Holger Späing, Dortmund. Eine missbräuchliche Verwendung wird nicht toleriert. Alle Rechte vorbehalten.